



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

214 (11.5.1923) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-210834

Berkaufspreis M. 200.

# unheimer General-Linzer

note surch die Poft oben Deftrignid meralide 5060. bullmenolide Mort 4500 ... tindforderung teilen Deftschoffente In. 17200 Karlaruhe. - Sempt-Mastrin Mahdestronte In. 17200 Karlaruhe. - Sempt-Mastrin Mahdestronte In. 6. 5. - Orfoldius Unbergirde unbebt. Waldbestronte In. 6. 5. nurfere der Hummer 7041. 7543. 7543, 7545. Exingramm-Röreffer Generalangsiger Shaim. - Cridelat withertild stedificat

## Badische Neueste Nachrichten Resident, auf

Beilagen: Der Sport vom Sonntag. Aus der Welt der Cechnik. Geset u. Recht. Modezeitung. Aus Zeft u. Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung u. Mannheimer Musik-Zeitung

## Nun auch noch ein Todesurteil!

#### Kurze Ueberficht

und die neuen Passbestimmungen ichariffen Protest erhoben.

In Gifen ruht beute jum Beichen bes Proteffes gegen bas Berbener Mrieil jegliche Mrbelt und aller Geichafts-

Begen angeblicher Spionage und Sabotage fällte das franlende Kriegsgericht in Duffelborf über ben Raufmann Stingefer ein Todesurtell; andere Mitangeflogte wurden 30 foreren 3mangsarbeitsftrafen verurteilt.

Beifern vormittig bejehten die Irangojen die Schacht. Enlagen 4 und 5 von der Gewerfichaft "Joliverein" bei Gffen. In Autenberg elffen fie bie Unichlufigielje auf.

Rach einer Parifer Drahfung wird die frangoffiche Regierung ben Juhalt ber englifden Rote erli bei ber Mebergabe an die deutsche Regierung ersahren.

Der papittiche Delegat Testa wied fich nochmals von Rom, an er an politischen Erörterungen im Bailtan feilnahm, ins Ruft leblet begeben, im seine Mission abjuschliehen.

Corb Curjon wies ben britifden Berfreier in Mostan an, England jurudgutehren, follo Ruftland bie britifche dete nicht binnen gehn Tagen befriedigend beantworte.

Muf De euffischen Bevollmächtigten in Caufanne the ein fofistifdes Revolveraftental verübt, dem Wo tamel jum Opfer fiel. Iwei andere wurden verleht.

#### Das erfte Todesurteil

Lebenslängliche Zwangsarbeit

Dar bem frangöftiden Rriegsgericht in Diiffelborf fand am Dinning und Mittwoch eine Berhandlung ftatt gegen ben Koufmann Deti Leo Solageter Berlin, Raufmann Sans Sabomstn. Men, Stubent ber Debigin Albert Beder - Deb, Schloffer Beorg Brisbing Gen. Ingenieur Karl Rulmann Geben. Die Antoge wirft ihnen vor, im Mary und April 1923 im Ruhrgebiet Gegen den Willen der Jirma Krupp hat der Betrieberat besteintetelt, Anichluge gegen Bersonen der Belgipungsgericht, Lerner im Märs an der Bahn Hügel-Chien, im April in Wert.

der Krimig vorsählich Bahnförper durch Sprengstoffe zer
kerministelt, Anichluge gegen Bersonen der Beschungs bis Alber
bersteilt, seinen Den Beichlug, einen Demonstrationstog abzuhalten, allegemein. Die Kundgedung soll ein Zeichen für den inneren Justammenhang aller Deutschen werden. ber mittelt. Unichlage gegen Berfonen ber Befahungs-

ftort, beichabigt ober gu beichabigen verfucht gu haben. Ein mei-terer Unflogepuntt betrifft bie Erichiegung bes Rommuni. Die Reichsreglerung bat gegen das Werdener Urfeil ften und frangöfifchen Spigels Sinber in Effen, ber bie neuen Daftbeitimmungen ichariften Broteff erhoben, angeblich von Sabowsto vor bem Bolizeiprafibium in Effen erichofien morben fein foll.

Die Ungetlagten fiellten bie ihnen gur Laft gelegten Taten in ber Berhandlung entichieben in 2 brebe und erffarten, bie pon hnen in ber Boruntersuchung gemochten Angaben feien ihnen von den frangofifchen Rriminalbeamten juggeriert worben. Die Unflage nimmt an, bağ bie Sabotage. Organifation im Ruhrgebiet mit ben Mbgeordneien Bulle und D. Graefe in Berbinbung geftanden und von bort Beifungen erhalten bat Gefbliche Unterftligung fei ihnen vom Grofen Benfiel, ber in ber hauptvermaltung von Krupp angestellt fet, gewährt worden. Das Urteil murbe am Mittwoch nachmittag gefällt. Es wurden verurteilt:

Schlageter megen angeblicher Spionage und Cabotage jum Tobr, Cobowety ju lebenslänglicher 3 mangoarbeit. Beder megen verbrecherifden Romplotte und Spienage gu 15 Jahren 3mangsarbeit, Berner megen verbrecherischen Komplotis, Spionage und Sabotage zu 20 3ab-ren 3 wangsarbeit, Brisding wegen Spionage zu 5 Jahren Gesängnis, Rulmann zu 7 Jahren Gesängnis und Zimmermann zu 10 Jahren Gesängnis. Gegen Sobowsky wird wegen der angeblichen Erschiehung Sinders noch später verhandelt werden.

#### Das Werdener Schreckensurteil

Eine Profestnote ber Reichstegierung

Die Reicheregierung bat ben nicht an ber Rubrbefehung beteiligten fremben Regierungen eine Rote übergeben, in ber bas Urteil von Berben noch einmal gebrandmarft wirb, zumal es in bem Augenblid erfolgte, in bem Deutschland erneut feine Bereitwilligfeit au Berhandlungen angehoten babe. Gegen bie Drangfalierung ber Ruhr bevolter ung erhebt die beuische Regierung icarfiten Brotelt, zumal bas Borgeben in eine Zeit follt, in ber Deutsch-land im beiberfeitigen Interesse bestrebt ift, dem Konflitt

#### Die Muswirfung des Urteils

Kach ben aus Effen und Umgebung vorliegenden Meldungen haben fich trop der ungeheuren Erregung in der Bevöllerung feine 3 wilde niälle ereignst. Durch umiangreiche militärliche Maß-nahmen find das Judithaus und Gerichtsgekönguts in Werden, wo nahmen find das Juchthaus und Gerichtsgefüngnis in Werben, mo fich die Berurteilten befinden, fart gesichert. Die die Berurteilten nach Frankreich abtransportiert werden, siedt noch nicht fest. Die Ent-icheidung darüber liege bei General Degoutte. Wenn eine solche Rahnahme beabsichtigt sein sollte, mird sie sicher nicht vor Beendi-

aung der Revisionsverhandtungen durchgeführt werden.
Arupp von Bahsen und die Direstoren besinden sich im Dissel-derfer Gesängnis. Frau von Arupp dat sich gleich nach Besannt-werden des graufomen Urteils nach Düsseldorf begeden. Sie hat in den legten Tagen Hunderte von Telegrammen mit dem Ausdruck derzsichter Teilnahme von Kammender Entrüstung empfangen.

#### Boute Protestireih

#### Die diplomatische Lage

Die Otplomatische Lage
inner ungeflärt und die Regierung ledt nach wie vor, und wir alle
richung aber von einem Tag auf den Arete, deren Uederift. Geltern nahm man in amtlichen Aretien an, daß sie heute dem
das nach nicht sieder. Under der den die heite den
das hach nicht sieder. Unter diesen Umständen sätzt sich über die
das nach nicht sieder. Unter diesen Umständen sätzt sich über die
nicht jagen, nicht einmal od nach wer der Mingliedenamm der Annakat gegen, nicht einmal od nach wer der Minglieden mird, einstwellen
ler über diese diese im Reichstag sprechen mird. Auf te in en
des wird des der den konnenden Dienstag geschehen. Aber wie seisge, feligelegt ilt noch nichts und es kann ebenso gut fein, daß Dr. Tunn für die Fart führung der internationalen Diskussion an der wohl nicht mehr zu zweiseln ist, auch andere Wege wöhlt.

#### Die ifalienische Unfworfnote

Die der römische Korrespondent der Franksurter Jig. melbet, wie Unstenische Regierung angesichts der Empfindichtete der internationalen Lage, sowie der moglichen Kildwirtungen sorglätig inden Regierungen begriffen der beutigen bes Wort ihrer Roje ab. Diefe wird voraussichtlich am beutigen witten fertig und sofort ben Berbündeten augestellt. Am Sams-to isn sertig und sofort ben Berbündeten augestellt. Am Samsan foll fie bann in Bertin fiberreicht werben.

d.

45

### Die Frangofen in Baden

Der Kommandant des Gebietes Olsenburg hat die Redatieure der berligen Togeszeitungen gezwungen, in den Blöttern bekannzugeden, das der Eingeng zu den Schiehplichen verboten ist. Zuwiderhandingen merden vom Kriegogericht bestraft. Der Kommandeur der beitelle Bekannimachung n i cht, die Zeitungen millen sie einfach bestellten der Bekannimachung n i cht, die Zeitungen millen sie einfach bestellten.

Die Franzosen verseisen neuerdings an den Pokstellers Flug-iniken und Itos füren, in denen die wirtschaftliche Loge Deutsch-de in vollkommen trreführender Weise dorgestellt wird. Ber diesen Beisten wird auf das eindringstieste gewarmt.

#### Ruswelfungen

Anger Effenbahnobergingenieur. Schwarg in Appenweier, ber

beiben ausgewiesenen Beamten muffen bis gum nachsten Sonntag bas besehre Gebiet verlaffen. Gie burfen jeboch nicht mehr als je 100

das beseigte Gediet verlassen. Sie gielmaier, von der Gewerkschaft mit sich sühren.

Gewerkschaftsiefereier Ziegelmaier, von der Gewerkschaft deutschere Eisenbahner (Christische Gewerkschaft) in Offenburg wurde von den Franzosen ausgewiesen. Zwei Eisenbahnbeannte in Offenburg wurden den Franzosen ausgewiesen. Zwei Eisenbahnbeannte in Offenburg wurden am Mittwoch Morgen 6 Uhr von den Franzosen aus der Wohnung geholt und seitgenommen. Es sind dies Eisenbahnsinspektor Jos. Maier vom Ausbesserungswert und Eisenbahnsinspektor Jos. Maier vom Ausbesserungswert und Eisenbahnsberingenieur Joh. Gleich auf, Borsteher der Bahnmeisterei. Maier ist bereits aus dem desenbeiten Gediet ausgewiesen worden; seine Familie much dieses in vier Tagen verlassen. Gleichauf wird wahrscheinlich ebenfalls ausgewiesen.

#### Meue frangoffice Uebergriffe

Neue französische Uebergriffe
In derselben Beise, wie sich die französischen Mannschaften namentisch in dem Gediet um die Mannseimer Besatungszone fortgescht Uebergriffe erlauben, die mit den Befehlen ihrer engeren Rommandossellen in Biberspruch stehen und wo sie dereits früher unter ichwerster Gesährdung der Benösterung auf undesetztem Gediet gesiogt haben, widmen sie sich neuerdings der Kische er ein Rhein. Gegenwärtig sindet man am Ahein din ganze Waachen mit Ungesseat und Fischereigerät, die mit der dekannten französischen Achtung vor dem Recht ungestört von übren Vorgeselbien dem Fischereistenes huldigen. Man scheint dei den Rommandossellen dieser wisden Fischerei, durch die sich der französische Soldat setne ossend seher tnappe Kasison zu verdessen such, rudig zusehen zu wollen.

Ein neuer Uebergriff der Franzosen wird aus Offenburg gemeldet. Zwei französische Gendarmen sind in die un undelepten Gediet liegende Gemeinde Ohls da ch eingedrungen, um dort die Franzeises Waldhüters zu vernehmen. Die Gemeinde Ohlsdach gehört nicht zu den Gemeinden, die nach dem Besehr des Generals Degoutte zur beseigen Jone zählen.

#### Wieder eine Rede Poincarés

Boincare hat gestern in Sicho eine Rebe gehalten, um die Ruhrbesegung zu rechtfartigen. Er nuchte aber zugeben, daß große Schwierigseiten zu überwinden seien. Er torberte des-hald auf. Mut, Geduld und Seldstvertrauen zu haben, um einen nach seiner Motmung "gerechten Frieden" zu erzielen.

#### Heberfall auf Caillour

E Berlin, 11. Mal. (Bon und Berl. Burn.) Roch einer Barifer Drobtung ber "Boffischen Sig." murbe ber frühere Ministerprofibent Coillaur geftern in Zouloufe non politifden Gegnern überfatten und fcmer mighandett. Er mußte ins Reanfenhous transportlert merben. Gein Beben ift indes nicht gefährbet. Much

### Anschlag auf die Gowietvertreter in Laufanne

Worowski gelötet, zwei andere verleht

Berlin, 11. Moi. (Bon unf, Berl., Buro.) Geftern abend murbe auf bie brei Ditglieber ber ruffifchen Delegation, ben ruffifchen Bertreter in Rom, Borometi, fowie ben fruberen Breffechef ber ruffifchen Delegation Abrene uon ber Berliner Befandifchaft und beffen Brivatfetreiar Dimiltomsti, einen jungen Mann von erma 20 Jahren, im Speifefaal bes Sotels Cecil von einem offenbar im Auftrag ber fogenannten nationalen Bigo, b. b. ber Comeiger Safgiften, hanbelnben Dann ein Resolperaltenini verübt. Woroweti ift ben Schuffen fofort erlegen. Die Bermundung bes Mhrens ift nicht lebensgefährlich, bogegen ift bei bem Gefreiftr wenig Soffnung, ihn om Leben gu erholten, ba bie Rugel non ber Sufte in ben Bauch gebrungen ift. Der Tater, ein geburtiger Graubundner und früherer Schweiger Offigier von eima 38 Jahren namens Conrabi, ber erft geftern aus Burich eingetroffen mar, bat fich fofort nach ber Zat geftelft mit ben Borten: "Da bin ich, 3hr fonnt mich verhaften." Der Tater, ber insgefant etwa 7 Schiffe abgegeben bat, foll früher ber gariftiichen ruffischen Urmee als Freiwilliger angehört haben. Da fich gu ber vorgerudten Stunde - es war bereits 91/4 Uhr abends niemand mehr im Speifefaal befand aufer ben brei Ruffen und bem Tater, ber gleichfalls bort gespeift batte, murbe bie Tat perbältnismäßig fpåt bemerft.

Die nationale Biga ift eine iber bie gange Schweig verbreitete jajzistenähnliche Organisation, die bisher kaum irgendwelche politische Bebeutung batte. Gie bat bie Tendeng, die mit ungefestichen Mitteln arbeitenben Rommuniften gleichfolls mit außergefes. liden Mitteln gu betampfen. Borowell, ber gu ben bekannteften Sowjeibiplomaten gehört (Diplomatie und bolfchewistische Agitation geben zumeist Hand in Hand), ist vorübergebend auch in Berlin totig gewefen.

Ein Bertreter bes Bolffburos, ber fich wenige Minuten noch bem Mittentat an bas Rranfenlager Mhrens, ber in Berlin Mitarbeiter ber ruffifchen Botichaft ift, begab, erhielt von bem Bermunbeien folgende Erflärung: Die Allterien, die burch ihre Manover gegen bie ruffifche Delegation Bermirrung in Die Geifter trugen umb die Stellung ber Delegation ericuliterten und Ungewißheit über ihre Saltung in Baufanne verbreiteten, haben eine fcmere Berantwortung an den Czeigniffen, benen Borowell jum Opfer gefallen ift. Ahrens protestierte auch in lebhasten Worien gegen die Saltung ber Laufanner Behörben, die feit dem erften Tage von den Machenschaften unterrichtet gemefen feien, obne irgendwelche Schritte bagegen gu ergreifen.

#### Deutscher Reichstag.

Bei bem vielen Unrecht, das uns von Tag zu Tag angetan wird, fällt es nachgerade ichwer, die Euspärung in immer neue Ausdrücke zu Keiden. Jen Reichstog dat indes am Mittwoch Pröfident Boebe in wenigen, man möchze sich versucht sübsen zu Generialischen Säven, das in Worte gedracht, was wir alle unter dem Eindruck des Werdener Justizverbrechens empfinden: das starre Entsehn über so viel Has, der planmäßig von den gegenwältigen Weathhaberr Frankreichs als ewige Scheidenvand zwischen Profitere wird.

Die Finangaus prache murbe bann in Berbinbung mit ber Interpellation ber Mittelparieien fiber bie

#### Urfache des lehten Martfturges

foregeführt. In ihr fpiegelbe fich ber gange Ernst ber Sage wieber, in die Deutschland burch die unverschritich schrofe Haltung seiner Geoner Schrift um Schrift bingingebrungt warden ist. Bei ber in de Deutschland durch die unverschrich schroffe Haltung seiner Gegner Schrift um Schrift hineingedrüngt warden ist. Bet der Frage, welche Kreise etwa an dem neuersichen Marstiurz sich mitschalbig gemacht haden, diest man sich nur führtig auf. Das Kind ist nun einmal in den Brumnen gefallent es wäre angesichts der sich immer höher tilrmenden Schwierigkeiten versane Zeit, über das Geschehene in Weditationen zu verhalten. Denn es gist, weit Schlimmeres noch zu verhäten. Im allgemeinen murde auch von denen, die von vorneherein die Aussichten der Stilgungsatsion lieptisch deutweist paden, massesben, dass sie Albendemasse. ation steptisch beuweilt haben, zugegeben, daß sie als Abwehrmaßenahme im Ruhrfampf notwendig, ja unentbehrlich war. Dorüber, ob der Zeichuntt, ob der Kurs für die Siadlisserung richtig gewählt wurden, girgen die Meinungen auseinander. Daß in ollen Stilden die Reichsbant taltisch einen gildelichen Institut gezeigt hätze, wagte nicht einmal der Minister Hermes zu behaupten.

Den Stinnes in der sozialdemotratischen Breise gemachten Borwurf, er habe die Devisen in großen Mengen an sich gerissen, enträftete Abg. Dauch von der Boltspartei durch den einseuchsenden Hinneis, daß Stimus als der bergeit größte Kohlenimporteur natürlich auch ein anschnsiches Devisenwatersal brause, um seinem Berpflichtungen zu genigen. Die mirschaftlichen Berspetitioen, die fich für die nächste Zufunft aufum, seichnete der vollspariolische Reduer in iehr düsteren Farden und derr 8 öhm von der Banrischen Bolfspartei vervollständigte das Bild. Andere Wege wies der Demofrat Fischer, der dei den Rängeln unserer Severageliggebung verweilte. Er schlieg um die bestehenden Ungerechrigkeiten zu beseitigen, die Einstührung einer festen Steuer mart und aufomatische Ampastung der Beranlagung wie der Erhebung der Sever am die Gelbentwertung, und zwar etwa auf dem Stande her Mort pon 1918, por.

Minister Her mes, ber sich für alles sibrige auf sein sehendes Reserat im Haushallsausschrift berufen konnte, war nicht in der Bage, über die Ursachen der Wartsatostroobe eines Reves m'embrilen, da die Unierluchene und nicht eberschlossen ist. Die alloemeine Aussprache undere schlieblich mit der Einschung eines parlamentarifden Unterfudungsausiduffes

Deutsche in Polen. Der "Berliner Lokalanzeiger" melbet, bafi das deutsche Zugwertonal auf dem Bahithof Morgen not non einer polnischen Bande überfallen und mit Gummisnüppein ichwer mishandest wurde. Die polnischen Eisendohnet faden, dem lieberfall rußig zu. Die Berleitungen der sieden deutschen Elsendohner sind schwer.

#### Deutsches Reich

#### Eine bayrifche Notverordnung

Der Rüdtritt bes Mindmer Bolizeiprolibenten Rorh Strafe zu ordnunggeführbenben Umgugen, babei aber auch ber in ber Aufnahme ber fremden Goffe von feiner andern Giabt übertreflichen Meinung durch maglofe Entftellungen und Berleumbungen und endlich ben fcmachvollen innbesverraterischen Umtrieben wirtfam entgegenzutreten". Die Staatsregierung erftart in einem beigefügten Aufruf an die baneriiche Bevölferung, fie fei entichloffen bie erforberlichen Mohnahmen mit allen Machtmitteln burchguführen. Bon besonderer Bedeutung ift in ber Rotverordnung bie Beben § 127 bes Strafgeseihuches (Bubung von bewaffneten Saufen) tonnie bie Anfunft erft um halb 6 Uhr abends bier erfolgen. verftogen, aufgeloft merben tonnen. Damit foll eine gefeg. liche Sanbhabe gefchaffen werben, um gegebenenfolls gegen bie Sturmtrupps ber rabitalen Gruppen porgeben gu tonnen. Die Aburteilung der in ber Berordmung unter Strafe geftellten Sondlungen wird bem Boltsgericht übertragen

#### Bertliche Conderzuschläge

Amtlich wird gemelbet: In Rr. 28 bes neueften Reichsbefolhungeblattes bat ber Reichsfinungminifter die Orte befunnt gegeben, an die Beanue und floatliche Angestellte, Rubegehaltvempfanger und Bitwen vom 1. Marg 1923 an örtliche Sonberguichlage neu erhalten ober an benen bie ichon gegebenen Buichinge erbobt werben. Die Befanntmachung bildet ben Abichlug lang-wieriger Berhandlungen, die in ben letten Bochen zwiichen der Reicheregierung, den Banbern und ben Organisationen geführt worben find. 3hr Ergebnis ift fur bas Band Baben nicht ungunftig. Dertliche Sonderzuschlage werben in Baben tfinftig an 555 Orten ftatt bisber 119, alfo an 436 Orten mehr gemahrt. Much find bie Bufchlage, bie bisber fcon gegeben worden find, burdyweg und zum Teil recht erheblich erhöht worden. Erstmals ist in bem Grengland Baben bie Gemahrung örtlicher Sonberguichlage nach Bonen ober Birtichaftsbegirten in nicht unerheblichem Umfange erreicht morden. Wie es bei berartigen Regelungen aber ftets der Fall fein mirb, so konnten auch blesmal nicht alle Winfche berückichtigt werben, zumal ba ber ber Rahmen für die Gewährung eines Bufdlags eng begrengt mar; er mar beichrantt auf bas befeste und ummittelbar angrengende Gebiet im Weften, ferner auf Die Rabe beftimmter Banbesgrengen und auf Bororte einer Stadt mit ortlichem Sonberguichlag. 3m Binnenland felbft find nur gang menige Orie berudfichtigt worben und nur do, mo ein febr erheblicher Unterchieb smifden Beamtengehalt und Eisenbahnarbeiterlöhnen bestand. Ueberhaupt waren bei dieser Altion nicht die Tenerungsverhaliniffe, fondern in erfter Reihe bie Anpaffung ber Gehalter an bie Lohne ber Staalsarbeiter für bie Gemabeung actlicher Sonberguichtage

minister hat eine Anweisung an die Fürsorgestellen ergehen sassen, den Ariegsbeschädigten und Kinterbliebenen nach vor Bfinasien Teuerungszuschülse als Rochzahlung für Mai zu gewähren. \* Teuerungszufchuft fur die Arlegsopher. Der Reichsarbeite

## Lette Meldungen

#### Jufammenfloge mit Kommuniften

Berlin, 11. Mai. (Bon unf Berl. Büra.) Wie aus Eilen-burg gemeldet wird, tam es gestern dort aus Anloh der Fahnen-weihe des ehemasigen Regimenis 27 det einem Umzus zu bef-ligen Zusam men stößen mit Kommunisten, die den Jug zu itdren versuchten. Die Hahvenstunge des Landwehrvereins wurde gebrocken und die Hahne von kommunistischen Frauen zerristen. Ein Kommunistensuhrer und zahlreiche andere Bersonen wurden schwer

F Bertin, 11. Mai, (Bon unf. Berliner Buro.) Rach einer römilden Welbung des G. T. wächst die Ernption des Acina. Der Bawastrom icheint nunmehr das Städtchen Bingua-Gruss zu

Betlin, 11. Mai. (Bon un! Berliner Büra.) We der Reichtigesebgenehnste v. Graefe von der Deutschwöltlichen Frischlissarte der Deutschen Togespeitung mitteilt, hat er ein ehrer gerichtliches Berfahren gegen lich felbst bennugt weil an seine Nussikhrungen in der ölsentlichen Sigung des Staatsgerichtshofs das Gerücht enthanden ist, er dabe landesverriterische

#### National-Theater Mannheim

Die Entführung aus dem Serail

Dos Figurenwerf, mit dem eine Welodie verziert wied, nahm eines Tages überhand. In Koffinis Opern war eigentlich nur Koloratur", wenig Resodie im alten Sinne. Es entstand folgerichtig die Kosoraturidngerin ols Kopfionspezialität, und die Ausariung war die alte Teillertanie". So nannte einmal ein Kritifer die derzogliche Kommervirussin R. (so dieh die nicht) und wurde wegen Beschötigung — beinahe Beseidigung eines Rundessürsten — von Gericht gedracht. Reustedings ist eine besandere Art von Koloratursingsgerinnen entstanden: Goudettenstimmen mit Jierpesang-Ausschübung, numbere Josen als dursteilnichmen mit Jierpesang-Ausschübung, numbere Josen als dursteilnichen Eigenweien. Zerbinetta (Etrauß) und die Rachtigellen dezelchnen diesen Angeie Bed von gehört inner andern Gentung an: lyrister Copren kellduntter Färdung und nusbildung mit dinungesigtem Oberregister, Bereinigung von zugendlich drammissischer Kiangsarde mit Jiergesangsertigeit. Das Aeuhere entsprücht diesem Stimminguns, der "Sentimentalen" überer Schaulich krammissischer Kiangsarde mit Jiergesangsertigeit. Das Aeuhere entsprücht diesem Stimminguns, der "Sentimentalen" überer Schaulich Rasarts Konstanzel Denn Etimme (Ran aus is Art). Gesang und Darsbellung waren von erster Qualität. Hräusein Bibron hat in Köln ihren Kus begründer, sie dar den Stimme Gerage der Schaulichen Silhnen. Sie sang übergens auch die seiner Ge-Woll-Arie (allerding von bie serier mit sprüchendem Hener sbendrein. Eine seitene Rümssen zu den den Kantifertu. Die Entführung aus dem Serail

Der Mannheimer Kunstverein bringt diesemal eine Auschellung, in der das Gute üderwiegt. Man freut sich, das feststellen zu könnern. Da auf Einzelheiten noch dussührlicher einzegangen werden soll. sei jeht nur darauf dingemiesen, daß Altmeister Thoma mit Delbitdern und graphischen Blattern gut pertreten ist. Die Kartsruder Künstlergilde "Die Krade" bestreitet daneden den aröhien Teil der Einsendungen, die durchweg Rinsau haden: Brof. Gustav Boll. der nuch auf der großen Kartsruder Kusftellung zu den deachversten Bodenern gehört, der Komanitter A. H. Bit hler, Blum, der derenreisende Kühle weln u. a. verdienen aufwerklame Bogodnung. Bon Kannhelmern zeigt Brückunden kanntellener zeigt Gute. Die Ulederreichung aber — oder eigentilich nach den Sandichofern auf der Kusskellung der Mannhelmern Faler keine den Landichsfrien auf der Ausstellung der Bannheimer Moler feine jähriger geschichtlicher Vollen: Em i Lub migs Bismarchichung leberraichung — geht von Schifferde der aus. Bon den drei ipse "Die Enelassung". Gebeüber Kotter tonnten siche nicht neuem Bisbern, desonders den zwei Bandschien und von diesen angeben insen ber inde angeben der Ausstellung den Index von der Unter der Ausstellung den Index von der Unter der Ausstellung der Index von der Unter der Ausstellung der Index von der Unter der Ausstellung der Index von der Unter der Vollen der

Der Kölner Liederkranz in Mannheim

fteht unmittelbar bevor. Die bagerifche Regierung bor umer bern vergeftlichen Einbrude miammenfolien, bie ber Empfang bes Rolner Einbrud ber Minchner Borgange vom 1. Mat eine Rotverord. Lieberfranges und ber Geftabend im Ribelungenfont hinterlaffen nung erfaffen, die den Behörden die gesehliche Möglichfeit gibt, baben. Als wir in unferm Begruffungeartifel ber Erwartung Aus-"Riftbrunden ben Berfammlungsmejens, ber Inanfpruchnahme ber brud gaben, baft fich bie Munnheimer Sangerschaft in ber Kerylichfeit mermarbeter Beife liberhand nehmenben Bergiftung ber öffente fen faffen murbe, ba hatten wir nicht zu viel gefogt. Die Rolner Sangeofreunde werben, fo liebt nach bem erhebenben Berfauf ben Abende feft, Die Gemifcheit in die Beimat mitnehmer., baft bie Bergen der Rolner und Mannheimer Die gleichen fangesfreudigen und treubeutschen Gefühle befeelen. Genau 206 Berfonen nehmen an ber Sangerreife teil, bie beute nuch Seibelberg fortgefeht mirb und em Sonntag abend offiziell in Bad Rauheim endigt. Um 5 Uhr bampfte geftern früh ber Schnellzug aus bem Rolner Sauptbahnhof. Infolge ftimmung, daß Bereinigungen, beren Beiter aber Mitglieder gegen bes rieffarn Umweges, ber über Sagen gemacht merben mußte,

#### Der Empfang

Bum Empfange batte fich ber geschäftstührenbe Musichuft ber Mannheimer Sangervereinigung mit Bantproturift Ruller am ber Spihe auf bem Bohnfielg eingefunden. Nach beralicher Begriffumg ber Kolner Sangesbriber, benen fich eine Angabl Damen angelifilofen hatten, begab fich die Reifegefellichaft unter Führung ber Mannbeiner herren aum weltichen Ausgang, vor dem sich mit einem gabliereichen Bublifum ein ans diesigen Gesangvereinen gebildere kattlicher Ebor versammelt hatte, der die reinischen Göse mit dem deutschen Sängerspruch willtommen dieh, derr Müller tnüpfte an diese machtvollen Aktord, der weit über den Bahnbolsolag schallte, einige beraliche Bearühungsworte. Er gab seiner Freude sider den Bestuch Ansboldung, dellen Wert und Alle man den der infanten mille, zualeich aber auch ber Koffnung, daß der Aufenthalt in Mannheim freundliche Eindrücke hinterfallen und zu einer dauernden Sanger-freundlichaft führen werde. In diesem Sinne hieß Seer Miller die Damen und herren beralich will ommen, wordul der vor dem Ein-gang auf dem Bahnhofsplat versonmelte Coor den bahilden Sängang auf dem Jahnhofsplan versommelte Chor den dadischen Sangerspruch austimmie. herr Karl II m breit, der Krässbent des
Kölner Liederfranzes, dankte ebenso herzlich für die herzliche Bewillkommung. Wir sind, so südrte er aus, von Köln nach Mannheim in
das sast undesehte Gebiet gefammen, um mit Euch untere Meinungen ausgutäusschen, um als deutsche Männer, die unter fremdem Joche
seufgen, einmel wieder deutsch zu fühlten, um neue Krast zu sammeln,
um det all dem Schweren, das auf uns lastet auszuhalten, um den
Debelmachliehenen ingen zu fämnen. Im übrigen Vereitschland die um bei all dem Schweren, das auf ums lastet, auszuhalten, um unsern Daheimgebliedenen isgen zu können: im übrigen Deutschland düst man zu uns, was auch immer kommen möge. (Stürmischer Beisall.) Es ist keine Fahrt ded Bergnügens, die wir unternehmen. Aleser Ernst beseelt uns in dieser Stunde, in der mir die Stadt Mannheim betreten, der tiefe Ernst der Junde, in der mir die Stadt Mannheim derteten, der tiefe Ernst der Junden mir den gehörigte it. Im Zeichen der Einigkeit wallen wir den Boden Baden betreten, im Zeichen der Einigkeit wallen wir den Boden Mannheims wieder verlossen. Wir mollen sein einig Bott von Brüdern, in keiner Rot uns trennen und Gesahr. Das soll ein Wort sein! (Stürmischer Beisall.) Zur Beträstigung der warundeserien Ausstührungen des Brösidenten stimmte die Sängeridare den retuiliken Sangeripruch an. Durch das Spalier des Bublitums besahen sich die Odiste nunneder zu den durch Tolein kenntlich arwachten Tüberen, die sie in ihre Ovariiere geseiteten. Für etwa 160 Verfinnen konnten Kerisquarliere beschäft werden. quartiere beichofft merben.

#### Das Konzert

Um 8 Uhr begann im Ribelungenfaal des Kofengartens das mit Eparmung erwortete Konnect, das einen selbst hochgespannte Er-wartungen sidertreffenden Besuch aufmies. Das ichliechte Weiter war der bentbar beste Bundesgenolle des geschöftsführenden Ausschusses der Mannheimer Sängerversinigung gewesen. Die Mannheimer Ge-langvereine fleuten das Hauptsoningent der Belucher, aber auch die ienstigen Freunde und Anhänger des beurschen Liedes waren traff

ionitigen Freunde und Anhänger des beutschen Liebes waren tart vertreten. Die Sedtverwaltung wurde durch Oderbürgermeister Dr. Kuner, Birgermeister Dr. Kuner, Birgermeister Dr. Kuner, Birgermeister Dr. Kuner Gindtröte und Stadtvervolleis erpräsentiert. Ueber den Berlauf des Kamerles berichtet unfer K. F. Referent:

Siegfried Ochs dat in seinen vor einiger Zeit erichtenen überaus selenswerten Erianerungen den deutschen Mannergelang und die ihn pflegenden Bereine dahin chanafteritiert, dah der Korden die dien pflegenden Werene dahin chanafteritiert, dah der Rorden die dien pflegenden Werene dahin der glücklichen Wiehungen den litzen den ihn der Freihe der Korden der die bidere Misselfen. Die Rheinkinder sind in der glücklichen Boge, die Bereinsbungsbriede zwischen desen Borzigen abzugeden, da sie besterden des Geistes, künstlerische Inteligenz, gelangliche Ködischen Wiishausen in den scheinkinden Gesangvereinen, Dah die Ködischen Wiishausen in den rheinkündischen Gesangvereinen. Dah die Köliner Bereine ihnen allen voranischen ist befannt. Und so wer es in der Tot auch von den eben entwickelten Gesangtwenten aus ein boher und erlesener Genus, dem gestern abend im Ribelungensaal ersolgten Konzert des Rötner Blederfranzes beimohnen zu können. Rolner Biebertrunges beimohnen gu fonnen.

Der Charletter, Mulitdirgttor Beter Haas hat im April biefes Jahres fein 20jühriges Aubildum als Dirigent des Bereins gefeierr. In diesen 20 Jahren ist eine Unsumme muhfeliger, aber auch erfolg-

bereiten, Hellen und Bollenden, ein standiges Austüllen des Sangermaierials und unabkölige Sorge auf Erhaltung der Qualität. So
tröat die Sangerfunkt des Liedeskranzes den Stempel Hansiden
Geistes: Flieghofte Behandlung der Etinumen, ein die inn fleinste
abligatieries Disserenzierungsvormögen, mustergiltige Aussprocks
und vor allem geiltige Beherrschung des Textos reichen sich einender
die Könde. (Wor z. B. die musstalische Figur "daus justitiae" w
den Cherubinischen Offerratium so singen kann, wie die Kölner, der
die letzen Sprosen gesanglicher Distiptin erkommen). Die eine Liv Sänger zählende Schar fosst dem Stade ihres Leiters die in der
tietnise Regung hinein. So sit an sich schae ihres Leiters die in der
bet Reithe der vorgetragenen Chöre die Palme zuzuerkennen ist. Die
der ist auch die Bortrogszeihe dieser Sängersahrt nicht ganz sieh von
klichtien aus gewisse Bertrogszeihe dieser Sängersahrt nicht ganz sieh von
klichten aus gewisse Bertrogszeihe dieser Sängersahrt nicht ganz sieh von
klichten aus gewisse der man ver mit de doch das eige nicht geben
dert, und anstelle des Kheingruhes von Dregen Hegars "Totenvollt
weiungen, so ergebt sich ichwerste Besoftung durch die Kehltopfatzebatif der Aegarschen Chöre, auf der anderen Seite sehlte der nur
ein einwilligen Regelich ist, der der anderen Seite sehlte der nur
ein einwilligen Weinstelle der der der der der nur
ein einwilligen Weinstelle der der der der nur
ein einwilligen Weinstelle der der der der der der
der Bestenstelle der Bestenstelle der Ein Berbrilderungpfeit! In biefe zwei Worte laffen fich bie un. | reichfter Arbeit embalten. Gie bedouten ein ummierbrochenes Sof verlangen, to ergivt fich lamerste Besastung durch die Rehltopfatte bailt der Hegarschen Chore, auf der anderen Seite sehlte aber nur ein eigentliches Iheinsted, für das der Bruchsche Chor "An Rhein dach nicht vollmertigen Ersag diesen konner. Selbst ein so reine Freiden den dietendes Kunzert wie das gestrige, sann dach nicht dorfiker her wegtäuschen, daß die Krisis der deutschen Männergelangskampositisch noch nicht überwunden ist.

Die kirchtichen Chöre von Palekteina und Cherubert, deffen Oratorium allerdings mehr einem kalbenischen Operakingle gleicht. denn einem kirchlichen Musikwerk, boten zusammen mit den notzeischen Einem Eichgenisch von Brahms "Beim Mandenschell von Odbegraven und Stünderen von Biskeuhüller) eine norzägliche Umrahmung des sonstigen Indeles. Abgesehen von dem schan er mähnten Teienwolk von Heger wurde auch der überaus frisch und plassisch von dem schan er mähnten Teienwolk von Heger wurde auch der überaus frisch und plassisch gelungene Chor "In den Alpen" von dem seinen Plassen Indeles Weise gefungen In den Appun von hemselben Jüriche Riedermäliter gefungen In den Appun von Heuser, von dem nocht zweites Werf auch der "Kolamd" Chor von Heuser, von dem nocht zweites Worgerithn", des ungleich deiler und kinstizerisch wertvoller Worgerithn", des Kölner Kammerschiegerin Frau Elisabeth Plasse im ist ebenfaste eine Künstierin von hohen Quasitätet. Ihre Worzege liegen vor allem in der Behandlung des Pianzes und Die firchlichen Chore von Balefteina und Cherubini, belle

Pragige liegen vor allem in der Behandlung des Pianos und der Pilege der mittleren und ersten Hödenlage. Die von ihr Stanten der Pleder von der Kälner Fled find mehr tunkgemerbildhe Arbeiten als reine Ausstener. Dagegen können die Verdung von Mark Schillings und Leo Blech, dessen her nicht der Ausstellungs und Leo Blech, dessen her nicht der Beiwor Ansterlage und Leo Blech, dessen, her nicht der Beiwor Ansterlagen. In den konzertsaal zu erobern, eher nicht bestellt Beiwor Ansterlagen. In den beiden schon erwähnen Charn mit Saptonstab seiner ihre Schmine mit benen der Sie ger ein überaus glückliche Bereislaung. Dah auch Freu Randesim, die am überous glüdliche Bereinigung. Daß auch Frau Blatheim, die am Jiügel von Kapellmeister En gel vom Kölner Opecuhaus begleich wurde, herzlichiter Beifall guteil wurde, vertieht sich von selbst. Sie dankte mit dem besannten Biegeulied von Rogart. So ergab sich auch im fünstlerischen Belang von diesem Lew zert reicher Gewinn.

#### Das gefellige Beifammenfein

Rach der durch die Umwandium des Saales bedingten Baufe benann dos gesellige Bestammensein, zu dem so Biele dagediedes
waren, daß man sehr ena zusammenrücken muhre. Herr Fris Rüfi er, der Bräsident der Mannbeimer Sängervoerschigung, der die
die Gätte nochmals in berstickster Weise. Er wies zunächt gut der
Zweck der Sängerreisen in der Bortriegszeit dim. Damals war eineben der Bilege der Sängerfreundlichaft ein Bergnügen. Heuts
dieser Zweck ein ganz anderer. In der seitigen schweren Zeir nilt eines deutsche Lied das der die der Beite und deutsche Arr und deutsches Weise zu pilegen. Mannbeim sei nicht zu alt mit Sängerbesuchen deglisch worden. Die Uriache sei viellicht dorin zu erbitäten, daß Rannbeifür eine eiwen reizlige Industries und Handelsstadt gehalten weite Er sei überzeugt, daß die Kölner finden würden, daß dies nicht kei-Er fei überzeugt, daß die Kölner finden würden, daß dies nicht Kall lei (Lebbatie Zuftimmung). Ueder das Komzert fei zu fagen: es eine ganz bervorragende, eriffallige Leitung war. (Lebbatie Fimmung.) Man mülie unbegrenzte hochachtung empfinden, wes man bedenfe, deß beraritge Leiftungen unter fawerber Bedeanst zuftande fommen können. Redner ichloß mit der Zusicherung. Die Munnheimer Gänger nicht verschumen würden, den Beinde in Mehr um der beinde in Beinde in Mehr um der bei Beinde in Mehr um der beinde in der Beinde in Mehr um der bei den Beinde in Mehr um der bei den Beinde in B Roln am beutichen Rhein zu erwibern.

Im Mittelpunts der Ansprachen ftand biesenige bes Oberburger meilters Dr. Ruher, der im Ramen der gangen Bevölferung bei Kölnern herglich für den Besuch und das burch das Rongert Geboter danlie. Sie hatten nicht nur ausnezeichnet, londern herrlich gefungen. Es werde nicht leicht fein, die Leistungen der Kölner Freunde übertrumpfen. Die ausgezeichnete, liebenswerte Songerin modern man gern hier debalten. (Lebbaite Zuftimmung.) Der Oberbürde meilder riihmte dann Kölns unvergleichliche Geschichte und uralie tur, mit ber fich Mannheim allerbings nicht meffen tonne. Rolls aber auch eine Siadt der Arbeitet, ein Borort deutschen Arbeitesleiben ein Bollwert deutschen Arbeitsgeisten. Diefer eint deutsche Geift Minde auch aus den Liebern, die man gehört babe, ber Geift, ber fich niem unterbrüden laffen werbe. Das Stadtoberbaupt ichloft unter fiatel Beifall mit dem berulichen Bunfche, daß der Miffion ber Kölne Freunde ein voller Erfolg beichieden sein möge. Köln und die Aben Sänger Maaft herr Karl Umbreit verbreitete fich in feinen Da

technische Fabigteit benausgesangt ift.

#### Berliner Ur- und Erstaufführungen

Roch bredt sich das Wandelbiarama. Umja hurtiger, je mehr die Masse procien. Die Stampsdie eines Thoaters schletz Abeaters publikum geweien. Die Stammgüste eines Thoaters süllten nicht mehr allzu viele Wiederchalungen. Das Große Schulp ist das hat allerdings sast die ganze Spielzelt mit einem einzigen Seine durchgebolden. Das ober mar eine Opprette. An die Anille erimmerten nur mehr die "klassischen" Kostlime. Schaubsah, ein Freudenhaus. Und nun mird sich des neturgevollte Schässe klussenhaus. Und nun mird sich des neturgevollte Schässe klussischen der nicht der Abeater klussischen der in diesen Zeinlen. Der Opprette diede es sortungeweiht. Der große Irmum Kennhardis ist dogenden. Sein leiste klussischen war in diesen Lagen der "König Bear". Wertser Reau d. im Eungelissen bedeubend, wird, is ist zu hossen, in einger geschiosikenem Kamm seinem Weier des gelektosikene Einheit geden. Die Bolts die na den Elle wieden Geschich, den nur des einem Treeds, des sich auf pielerischen Geschich, dem unt des einem Treeds, des sich auf pielerischen Michelerübigungsnachweis erschlützert. Kanzler seinem undwerfen. Indebeseichigungsnachweis erschlützert. Kanzler seine fich seine nach werden Richbeseichigungsnachweis erschlützert. Kanzler seine fich seine noch werden Richbeseichigungsnachweis erschlützert. Kanzler seine fich seine noch der der kind die Totten Beitere die nicht der des nicht die Regie Gorbide Bester den Beiteren Beitebenerb mit der Statigarer Bandesbühne dach amporgehaben det. Bie nötze die Regie (Borbide Begebenen Schlespeare siehen Bultzeren mit der Keinerbarier Bandesbühne dach amporgehaben det. Bie nötze kann die verwechsele Geldrei mit deller Kaune. Es rogte fein gedürziger Baltel Wer des nicht eine der Keine Barnowsten der Beitebenerb mit der Reinberd ihne Solzenierung von Shalespeare solzen des Beiter Baune. Es rogte fein gedürziger Baltel Wer des der nicht der der in der Gehannannstraße war es einst beien Totting geweien) als Kololinde Der Beitebenerb mit der Reinberd ihne Kolischen den Solzenierung den s

die Uebergengung, daß der Künstler einen gewaltigen Schritt in dem Brozeh mit Wilhelm II. Es ist in der Hattung gesch seiner Enwoldtung noch vorwärts getan hat Mit pastosem stächigem voller als der Rummel fürchien ließ. In den Kammerst Farbaniteg in temperamentsollem und sicherem Steich ist hier qualte man sich und uns mit Paul Rarnfelds Tex eine impressionistische Dorftellungsweise erreicht, die weit über rein "Die Borführung". Kornseld ist ein Lagabter, aber sein Die Borführung. Ind in mit gauf Kornfeld Kornfeld Leine ber sein gestellt der Geste iehen Are saches undereitste aus wie Hammerschag Und alle unsere berüberspringt, trist es uns wie Hammerschag. Und alle uns eines feine Under Ind der nachdenkliche Boet. Indezien — das Stational melbet sich der nachdenkliche Boet. Indezien — das Stational und Edenschnischt treibt das Segel in Wildelfe Schmidtbom — acce poetal Eine Dale in der Schwichtung, auch wenn es um eines seiner Ichnischeren Beiter in der Angeleiten auch der Gestelle in der Schwiederen Schwicken auch der Schwiederen Schwi Weib und Lochter reist. Ist er in der Dat der bestere Menschere der Gebe des die Schöpfung aufs Keue beginne? Die Frau kirke am gebrochenen Herzen. Die Lochter löst sich von dem angebeiere am gebrochenen Herzen. Die Lochter löst sich von dem angebeiere Bader, weil Erost wächtiger ilt. (Ein stüdent Gedemke, deb dei kieden Mäddems Liebe einem schübessechten Manme unfallt, ihre ist Erost) Der Dichter weiß schüchsich filt den Verkassent ihre ihr den Musweg, als den Tod des Orpsibsuders. Eine zeich Houng blüht am seiner Leiche; die sie umstehen, deben diese Hauch seinen Sprzensgeistes gespürt und wollen diese Sparafieren Menschen wir von den inneren Borbedingungen Menschanerschiers. Das seusche Mädenen gebe sich im ersten Verkannt ihr gebonkennale Kreit. Die Kussüben gebe ich im ersten Gerandlich geitung seine Besten Willem ein. Der Bessall mer sehr freunklich

Auherhalb ber tritischen sich Der Beisall war iehe ferunden.
Auflerhalb ber tritischen Schächtlinde siehe ein Schwant, wiedem Rari Stredat, der ernste Arielfer, trübe Zeitzensten aus munderte. Ein Schwant, der wirflich lachen macht. Die Sasie was Arrofodisseder liegt von Hand zu Hand durch die Sprach von Arafodisseder liegt von Hand zu Hand durch die Sprach von Buspa ein Bühne fliegen. In den Kannsechprise gabe großes Lachen. Das Krofodist beitet der Schwant.

Hormann Kienzu

**MARCHIVUM** 

termorten über ben ethilden Smed ber Neile. Alle Grengpfähle feten nieber neriffen in dem Gefühl ber Einigkeit und des Zusammengehörintelisgefühls. Wir find Blut von einem Blut und Fleisch von einem Mart. Sante Allen für den Bekenntnis auf den Lippen begrupe er gute und bante Allen für den alle Erwartungen übertreffenden Ampfang. Die Befpreckung des Zwedes und Zieles der Reife betonte der Redikten auch die der Redikten auch die der Renn man es wage, das belehte Estiet au verlassen, la bringt man fein Opfer, sondern tue nur seine Klickt und Schuldigsfeit. Gottesdienst am Baterlande sei eine deretting Beise Zieles des Gewares nicht enthehrenden Ausstührungering Beise Die Ausgeber gestellte Beise Beise Beise Die Beise Gewares nicht enthehrenden Ausstührungen der Mit diefem Befenntnis auf ben Lippen begruße er Mile und artige Reile. Die auch bes humpre nicht entbehrenben Ausführun-ten Kongen aus in nochmaligen Dankesworten, die den Sangesbrilbern, den Bürgern der Stadt Mannheim mit ihrem Oberhaupt und bet deutschen Treue gewidmet wurden. Spontan wurde unter dem Gindrud dieser warmherzigen patriotischen Ausführungen das Deutschlandlied angestimmt.

Die freudigfte Beberraidung rief die Ernennung bes Dber-Ebrermeisters Dr. Ruter und des Herrn Frie Rüller au Ebren mitgliedern des Kölner Eleberfranzes bervor. Der unterhaltende Teil, der nunmehr folgte, brachte noch manche wertvolle fanftlerische Gabe. Un erster Stelle find zwei Borträge des Opern knötlerische Gabe. An erfter Stelle find zwei Bortrage des Opernknoers Burgwinkel, eines Kölner Kindes, zu nennen. Das nächtlae Organ entsaltete feinen vollen Glanz und weckte itürmischen Beisall. Richt minder rührten sich die Hände, als Krau Blakeim was einmal das Podium zu einem Bortrag betrat, der den Beweis lekerte, daß ihre blendende Stimme nicht zu ermüben ist. Herr Be-ber, der Tenorist der Liedertales, und das Doppelguartett der Lieberdalle vermehrten den gelanglichen Teil, wöhrend der Mannheimer Jumor durch einen glänzenden Siegreisvortrag Mer Köterts zu kinem Rechte kam. Zu einer interessonten Gegenüberstellung des sinem Rechte kam. Zu einer interestanten Gegenüberstellung bes Zu der gemeideten Berhaftung von zwei Mannheimer Bosizels zu der Grenze des beschies seitgenommen wurden, erschen wir dem Müsser und lim breit berziche Kohn vorüber, als die der Grenze des besehren Gebieres seitgenommen wurden, erschen wir dem Müsser Müsser Bespielen Gebieres seitgenommen wurden, erschen wir dem Müsser Müsser Bespielen Gebieres seitgenommen wurden, erschen wir dem der Grenze des bespielen Gebieres seitgenommen wurden, erschen wir dem der Grenze des bespielen Gebieres seitgenommen wurden, erschen wir dem der Grenze des bespielen Gebieres seitgenommen wurden, erschen wir dem der Grenze des bespielen Gebieres seitgenommen wurden, erschen wir der Misser Müsser Beginnen der Französischen Grupvorschrift" augegeben wird. Auf der Bache wurde der eine Beande mit seinem eigenen wird der Beigen Gebieres seitgenommen wurden, erschen wir der Französischen Grupvorschrift" augegeben wird. Auf der Bache wurde der eine Beande mit seinem eigenen wird der Beigen Gebieren Gebiere mköbigen Rosengarienwirte dem unerwarteten Andrang voll ge-nachten zeigten und daß die Hauskapelle des Gesangvereins Har-nie Liedenhof unter Leitung des Kapellmeisters Herr im an n mit musigierte. Als man lich trennte, geschah es in dem einstimmigen Befifit: es mar ein unvergeftlicher Abend!

## Wirtschaftliches und Soziales

25 Jahre Gau Südwest im Deutschnationalen Handlungsgehilfenverband

The Ber auch auf anderen Gebieben der jozialen Fürforge stellte der Berdand alsbald graße Ausgaben, die damals nicht nur Arbeitgeberzum, sondern soger von einzelnen Angestellsem Ausdehrung der Berderungen" erfüllt: Ausdehrung der Berscherungen" erfüllt: Ausdehrung der Berscherungen" erfüllt: Ausdehrung der Berscherungen ich auf die Angestellsen und Schaffung von Berusstronlenkrifen. Der D.J.A. selbst der größe für die in ihm zusammengeichloffen Aausmannsgehissen), die Fürlorge für das Alter durch die Sversicherungsanstalt für Angestellte usw. Der Regolung des amannischen Bedringsmelens mödmete sich der D.J.A. edenfalls in frühren Bedringsmelens mödmete sich der D.H.A. edenfalls inter geprüfung, wie sür die gewerblichen Behrlinge, ist aller die sich seiner der hiere gewerblichen Behrlinge, ist aller die dach seine Beitälich der die der Bewegung durch ihre großzügige Aedeit und ihren diest die sogialen Ziele waren auch noch völflich-nationale ge-

Förderung der Fachwissenschaft, volltsbürgerlichen Erziehung und der Jugendpflege errichtet. Mit dem Berbandsorgan: Die deutsche Handelswacht, werden eine Reihe Zeischriften herausgegeben. Reben einer Anzahl Bürchäusern besitzt der D.H. im Harz ein eigenes Erholungsheim, in Spandau ein Linderheim und in Thüringen die Burg Zobeda, die der prattischen Erziehungsarbeit an seinen Inwerdmitseischere Namen ioss Jugendmugfiebern bienen foll.

Wan kann ichon aus diefen kurgen Hinvelsen ersehen, welche gewoltigen Aufgaben fich eine Gewertschaft auch in kultureller Hinfgaben fich eine Gewertschaft auch in kultureller Hinflicht stellen kann. Es ist nur zu wünschen, daß der D.H.A. der einzige männliche Kaufmannegehilfenverdand, im zweiser Bierieljahrhundert auf den betretenen Wegen weitergeht. Ueber den am nächsten Samstog und Sonntag in Karlsruhe statischenden Zubisäumsgautog und 14. Kaufmannsgehissenlag werden wir dann besonders berichten.

## Städtische Nachrichten

Die Frangosen in Mannheim Berhaftung von Polizelbeamten.

Amelich wird uns gemeldei: In den letzten Tagen wurden hier, zwei Bolizeibeamte in Zivil an der Grenze des beseizen Gebietes von den Franzosen wegen Berlehung der Gruhpflicht selb-genommen. Gegenüber einem dritten, ebensals ins Gesängnis nach Ludwigshofen gebrachten Beamten äußerte sich der französische Distaler dahn, er sei von seinen Ihonen eigenen Landsteuten vore at en worden

beit. Ein beitter Schupmann wurde am Mittag des 8. Mai an der Grenze des desetzten Gedieles von 8—10 französischen Goldaten durchjucht, seltgenommen un debeits wie die beiden in der Racht vom 7.
auf 8. Mai seltgenommenen Polizeibeanten nach Ludwigshalen
tronsportiert. Bezeichnend ist der Musspruch eines Franzosen, der
sich den Beamten gegenüber äußerte: "Sie haben schone Landsleute,
Sie waren noch nicht mas richtig aus der Polizeiwache heraus, da
warn Sie schon verraten. In Frankreich würde vor solchen
Leuten jeder Mann aus spuchen.

Gin französischen auszuschen auf bei ein.
Gin französischer Feldwebelleutnant mit sechs bewassneten Sotbaten erschien am Dienstag Abend auf der Bolizeiwache Uhlandschule, also im unbeseizen Gediet und meldete, daß der französische Balten an der Friedrichsbrücke in seiner Zeit östers in den Abendstunden mit Steinen bewarsen worden sei, die Bolizei soll sich bemilhen der Täter habhast zu werden. Bor Unbesonnenheiten und Kinderelen der französischen Bekahungsbehärde gegenüber muß daher dringend ge-

Es ift aufjallend, do die Franzosen Steinwerfer nicht sesstellen tönnen, während es ihnen sortgesetzt gelingt, Bostgeide am te in rechtnähiger Ausädung ihres Dieuses aus findig zu machen und sostgeiden. Es ist nicht zu versleben, wenn auf der einem Seite ein Eingreifen der Polizei verlangt wird, auf der anderen Seite die Tätigkeit der Bolizei unmöglich gemacht wird. Uedrigens hat sich vor einiger Zeit dereits eine vielleiche ähnliche Steinwerferfenddie dei der kronzössischen Bache und Agsetzgeicht wer von der kronzössischen Bache und Aussellen eine eines Bestehnlicht werden werde werden der Verlageisten und der Verlageisten der Verlageisten der Verlageistellen gestellt und von der verlageistellen gestellt der Verlageistellen von von der verlageistellen von von der verlageistellen von der verlageistelle verlageistellen von von der verlageistellt verlageistellen von von der verlageistellt verlageistellen von der verlageistellt verlageistelle verlageistellen von von der verlageistelle verlageistelle verlageistelle verlageistelle verlageistelle verlageistelle verlageistelle verlageistelle verlageistelle verlageistellt verlageistelle (Wersichalle) abgespielt, wo nach monatelanger Ueberwachung einmanbsei sestigestellt wurde, daß es die Franzosen schung einmanbsei sestigestellt wurde, daß es die Franzosen sein sellen mit Steinen dewarfen. Immerhin soll auch bei dieser Gelegenheit vor Undesonnenheiten und Kindereien der französischen Beschung gegenüber gewarnt werden.

#### Cheifti himmelfahrt

Cheist Himmelsahet

ift ionst immer ein besiebter Ausstugsrag gewesen. Diesmal unterbieben aber die Ausstüge, denn schon am Rittmood abend stelle sich Landregen ein, der die in die gestrigen Spänachmittagsstunden dab munderbrochen anhielt. "Bas des einen Beid, ist des anderen Freud", ist ein aftre Späckgwort, dessen Beid, ist des anderen Heud", ist ein aftre Späckgwort, dessen Beid, ist des anderen Heud", ist ein aftre Späckgwort, dessen Beid, ist dess anderen Heud", ist ein aftre Späckgwort, dessen Beid, ist auch gestern destätigte. Der Landwirt freut sich nämslich, wenn es an dienmelighet rognet. Er verspeicht sich ausse Jahr danon. Röge doch diese Anstar sich dessen war ein auses Jahr danon. Röge doch diese Anstar sich dessen war ein Segen sir alles Wachstum. Das Erdreich hat num wieder genügend Feuchtigkeit in sich, so das die Feldurbeiten rascher vorangeden können. Unter der Ungunst des Wetters sitt der Besuch der Ress sonen. Unter der Ungunst des Wetters sitt der Besuch der Ress sonen. Ausgeschaft machmitteg einen recht mäßigen Besuch auswies. Die verschiedenen Schaustellungen wie die Karussells halten recht icklechte Geschäfte gemocht. Uederhaupt besliegen sich die Rechteute über den Rottweisplat in der Berläugerien Angulda-Anstage. Sie mallen wieder zurück sieder den Kenne gesten der Berläugen gift in fein willklirischer, sondern er war geboten durch die Berläung ist in fein willklirischer, sondern er war geboten durch die Berläung ist in fein willklirischer, sondern er war geboten durch die Berläung ist in der Bertaufsmelse aus den Zeungenen kalle und der Berläung ist in der Bertaufsmelse der Bengen lebhaster. Die der Könner Wännerzessungerein unter Filherung

#### Einreife und Aufenthalt im befeiten Gebiet

Nus Ludwigshafen geht uns folgende amtliche Mineilung zur Rach der Berordnung 167 der Rheinlandkommission müssen, wie gemeidet, die Berordnung 167 der Rheinlandkommission müssen, wie gemeidet, die Arronen jeder Stootsangehörigseit, die über I Jahren alt sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt im deleigten rheinischen Gebiet haben, ab 20. K a i im Besige eines besonderen von den Deir gierten der Hohen Kommission im Kreise ihres Wahnortes auf ihren Versonalausweis oder ihrem Bah ertollten Ber mer fe o lein. Er ergeht daher an alle Perlonen in V ud wigs haf en, die diesen Verswert denkrisgen, die Ausstellten in en den alle Versonalausweise dei den aus lündigen. Bolize ist at ist nich en einzuliesern. Der Zeitpunst der Rindsgabe der Pösse wird nach erfolgter Abstempelung der Posse de kanntgegeben. Firm en, det denen Arheiter aus dem undeleigier Gebiete deschäftigt sind, werden ersucht, Eist en dieser Ar deite unzusertigen und mit den Personalausweisen ummittelbar deim Deigierten zur Abstempelung einzureichen. Die neuen Berfehrsbeitimmungen

#### Jahlung der Wohnungsabgabe

Amilich wird gemelbet: Rach bem Gefeg über bie Menberung des Wahnungsabgabegeseiges vom 13. April 1923 werden fünftig auch zu der Wohnungsabgabe 3 u fch läge erhoben, wenn die Zah lung nicht auf die Zeitpunkle erfolgt, die für die Entrichtung der Abgade vorgeschrieben sind. Die Zuschläge betragen dei rücktändigen Beträgen die einschließlich 5000 M. dis zu 2 v. H. jährlich, der rücktändigen Beträgen über 5000 M. 20 v. H. wanatsich; ange-sangene Monate werden abbei voll gerechnet. Die Zuschläge sollen nach ber bemnächst erscheinenben Bollzugsverordnung vom 1. Juni 1923 an erhoben werden, und zwar erstmals non allen Betragen die nor diefem Zeitpunts fällig geworben, aber gu biefem Zeitpunt noch nicht bezahlt find.

#### Samilienabend für die Pfalzvertriebenen

Jur Begrüßung der neuerdings aus der Pfalz Bertriebenen veramialiete der Hilfsauslauß für die Biatz in Mannheim einen Kamillien aben d. der lehr zahlreich befucht war und dei den Bertriebenen außerordentlich großen Beijall sand. Das tam in den
berzsichen Dankesworten zum Ausdruck, die ein Bertriebener im Romen ieiner Leidensgenolsen an die Berankalter des Kbends und die
Mitwirkenden widmete. Er dezeichnete unter startem Beisall santlicher Anmelenden die Berankaltung mit ihren gediegenen fünstlerelichen Darbietungen als Erdolung für die schweren Tage des Exils
und als Sammlung und Krasiauelle für die noch devorstehende lähmere Zeit. Der framilienabend war für die aus der Bfalz Bertriebenen ein neuer Beweis für das Mitgefühl der rechtscheinschen Brüder an dem Schickal ihrer Pfälzer Stammesgenolsen. In seiner Begrüßungsaniprache dankte ein Mitglied des Hilsausschusses für die Bfalz in Mannheim. Den Dant des daperlichen Kegierung mit der Bitte an die Ausgewiesenen, auch im Rechtscheinischen als Bioniers für die Erhaltung der deutlichen Reichseinheit idig zu sein. Der Sprecher der Bertriebenen fünglie in seiner Amproche au das von dem Männerchor des Gesangereins Sängerfranz gesungen. Lied anz "Wir werden nicht vergesien, ich weiß, was du mir diff-das bei den Bertriebenen einen besonders tiesen Eindruck hinterließ und gelabte; daß die Bertriebenen auch in der Kremde ihrem heimat lande die Treue halten werden, komme, was de wolle. Er dankte der

bas bei den Bertriebenan einen besonders tiefen Eindruck hinterlieb und gelobte, daß die Bertriebenan auch in der Kremde ihrem Keinat-lande die Areie halten werden, komme, was de wolle. Er dantie den Beranstaltern und den Mitwirkenden recht herzich für den Abend und denuste die Eelegenheit der lebbatien Zulummung der anweienden Bertriebenen, dem verdienstwollen Leiter der Pfälaischen Klüchtingsstelle in Mannheim, Scheuermübliche tasträstige Tätigkeit auszuiprechen. Lebhatie Auftimmung sand der Kedner auch mit seiner Mahnung an das rechtsreheinische Dentichland, sich endlich ebenfo wie im besehren Gebtet zu einer großen Bolloge mehlich ebenfo wie samwenzufinden und alle treunenden Auswüchse der Verteileibenlchait, wie sie gerade in der leiten Zeit im links- und rechtsraditalen chait, wie fie gerabe in ber letten Zeit im links- und rechtsraditalen lagat, wie jut gerade in der lessen Zeit im linke und rechteraditätellen Lage wieder zu Tage treien, endlich zu beseitigen. Der Redner wies den Ausbruck: "Flüchtlinge" zurück, da die Ausgewiesenen nicht aus der Bsatz gestoden seien, sondern gegen ihren Billen aus der Heimat vertrieben werden, erinnerte an die schweren Zeiten, welche die Psatz nach dem Ispain keinen Reinauf und nach dem Frieden von Kuneville durchgemacht hat und welche die pfatzische Bevölkerung jedesmal dant ihrer deutschen Gestimmung übermunden dat. Er schole nit der Mahnung, fich die großen deutschen Geifteshelben ftete zum

Die Leitung des fünstlerischen Teils des Ubends batte Mer Köfert vom Kationolisheoter übernommen, der fich seiner Ausgabe in seiner besannten musturgültigen und humorvollen Weise entfedigte. Außerordentlich großen Beisall sanden die vom Keldentenor des Ra-tionolisheaters, frärbach, einem gedorenen Blötzer, gefungenen Lieder vom Bolf und Strauß und die vom Jusius Welfer vom Bieder von Wolf und Strauß und die von Julius Welfer von Gandesthenter in Darmliadt vorgetragenen Itheinfieder, sowie die ernsten und heiteren Rezitationen von Reum ann n. Ho ih von Ratiowaliheater. Eine junge, aber fünstlerisch vielveriprechende Aratisit Kräusein Orth. die von Kräusein Bist am Ravier begleitet, mehrere Bieder sang. Große Anerkennung kanden auch das Dappelgaartett der "Liederhalle" und die dem Kamillenabend angepaßten Lieder des Gesanwereins "Sängerfranz". Aufammen mit den Klinstlern, die sich bereitwilligst in den Dienst der guten Sache gestellt batten, die sich bereitwilligst in den Dienst der guten Sache gestellt batten, die sich bereitwilligst in den Dienst der guten Sache gestellt batten, trugen die heiden Gesanwereine dazu dei, daß der Komilien. in die Josalen Ziele waren auch noch völflich-nationalen geliondern er wer geboten durch die Berfagtmille Muf der Berfaufsliondern er wer geboten durch die Berfattmille Muf der Berfaufsliondern er wer geboten durch die Berfattmille Muf der Berfaufsliondern er wer geboten durch die Berfattmille Muf der Berfaufsliondern er wer geboten durch die Berfattmille Muf der Berfattmill

## Wandern und Reisen Pfalzer Burgen und Ruinen

Bon karl Wihel

Bon karl Wihel

The Bon karl W

ous bem Sohre 1889. Candituhl

Tumen aus dem Siedichen Landstudt erhebt sich die Trugtge.

niegerten 1523 die Felte, um Franz von Sickingen, den Führer der genischten 1523 die Felte, um Franz von Sickingen, den Führer der genischte und lieden kilden nicht in der Kurführer der gestigen und lieden kilden mitgespielt und ausschließlich die Lande des Erzeichtes von Teier heimgesucht hatte. Die "böse Wurzel" wurde durch dies Betrg übergeden. In der Käbe des Todes gertloft Philipps Jorn, dass der Indexeden In der Käbe des Todes gerkloft Philipps Jorn, dasse der Hurgel werten Glanz wiederzungeben. In der Köhe des Kamp den alten Glanz wiederzungeben. In der Köhe des Kamp den alten Glanz wiederzungeben. In der Köhe des Kamp den alten Glanz wiederzungeben. In der Köhe des Kampuscharg, Pehderg, Claustal.

#### Wandervorschläge

Lagesmanderung

von Heppenheim nach der Starfenbutg, dem Lindenflein, Seppen-heimer Wald, nach Schannenbach, Knoden und Bensheim. (Sannlagsjahrfarte nach Bensheim 4. Riaffe 880 D. Mannheim Hauptbahnhof ab 5.33 ober 6.50, Heppenheim an 6.46 ober 6.03)

Dauptbahnhof ab 5.33 oder 6.50, heppenheim an 6.46 oder 6.03)
The Bary Gibergaben. In der Rähe des Lodes zerlich Philipps Jorn, which is der faite for position Glanz wiederzagen. In der Röhe des Lodes zerlich Philipps Jorn, dem Glanz wiederzagen. In der Röhe des Stadies der Stura den alse Glanz wiederzagen. In der Röhe des Stadies der Glanz der eine Glanz wiederzagen. In der Röhe der Akale der Gleich der dem Glanz wiederzagen. In der Röhe der Gleich der dem Glanz wiederzagen. In der Röhe der Gleich der dem Glanz wiederzagen. In der Röhe der Gleich der dem Glanz wieder Glanz der Gleich de

Schuit und Aiche. Ban ihren Trümmern (pannt sich der Blist welt in die Aunde, leibst das Aheinland die Strafdurg fassen, eine der schönsten Aussichten von samtlichen phälzischen Bergtegeln.

Magburg

Die Ruine frönt den 382 Weter hoben Kasiantenderg. Die restancierende Hand hat sich an über geregt. Kronpring Magiantsian von Baspern datte angesangen, in den vierziger Jahren des neuwzehnten Jahrhunderis sie neu erdauen zu lassen. Sein an ein da dund nach in Anderschen Berhaden vereiesten die unruhigen Jahre 1848/49. In dem neu erstenden Mag dem Ause verlogen Magtung abgewichen und die Westerung nicht von der nordwestlichen Kichtung abgewichen und die Westerung nicht von der nordwestlichen Kichtung abgewichen und die Westerungen unteren nordweitlichen Richtung abgewichen und die Wegbezeichnung nicht aus dem Auge verloren werden, weil mehrere Markierungen unteren Weg freugen. Gleich beim Austritt aus dem Woolde liegen die Derlichen Schaunenbach und Anoden vor uns. Ben Anoden in weitlicher Richtung mit der Haupellinie 1 (roter Etrich — Höhenweg) gleich wieder Wold; nach eiwa I St. mird der Wold verlassen. Jeht schone Henricht links ins Branquertal und rechts ins Lauterial. Rach etwa 40 Minuten lätti der Weg ziemlich steil ab, geht durch einen Hohlwog und milndet nach einen 10 Minuten furz vor Bensheim in die Landstraße Schinderg—Bensheim Manderzeit 5 Stunden. Richtungt von Bensheim 5.37 oder 7.24. Mannheim an 7.09 oder 8.80.

Pfingitioketen der Seedsderdampier des Nordbeutichen Cloud von Bremerhausen nach Hegoland und gurück werden auch in diesem Jahre an beiden Pfinglisonen ausgeführt. Der geräumige, mit allen Bequemiligkeiten ausgeführten Doppelichraubensalsundampier. Grüß Goti des Korbeinischen Elood, der über See für 1835 Basiogiere vermelkein ist, soll am Pfingstonntag somohl wie am Pfingstmantag von Bremerhaven-Uophballe nach helegoland und Bremerhaven-Uophballe nach helegoland und Bremerhaven-Uophballe ist für beide Tage Cilcupanichtus vonkenden. Für die Fahrten werden Somntagsrücksaltanten zu ermößigten Breilen ausgegeben. Es wird die Hin- und Küchicht von Bremer-Hauptbahndol siber Bremerhaven-Uiphbaldelle nach helegland bei Benutung der d. Alasse der Echnichkeile nach helegland bei Benutung der d. Alasse der Echnicht zu felten. Die Sonntagsrücksprefarten sonnen zur hin- und Ricksalten und einem ber beiden Bfingstrage denutzt werden. Andere der Gena mit Ihnen aber auch abwer Rachyahlung am ersten Pfingstrage die Hinsubit von Bremerbaven von Beimen auch helpstand und am zweiten Bfingstrage die Rücksalten des kannels noch Bermen und helpspland und mit weiten Bfingstrage die Rücksalten des haumber holes Bermen und im Lingsbekeiselburann, dart der Kannels von Erwerbaven von Bingstrage und im Lingsbekeiselburann, dart der eine den Game der Annels von Bermen und im Blogd-Reifeburgen, bort, bereits em Came of nor Pfingfren gelöft merben fonnen, beficht the Mbalicitelt, feban biefem Toge nach Bremerhopen au fahren und bie Riffe nach fig\* Der beiße 7. Mai. Es ift festgesteilt, daß der vergangene Montag, der beißeste 7. Mai seit 1869 gewesen ift. Am beutigen Freisag früh berrichte bei Gubmeitwind nur 4 Grab C.

G. Des Löwenzahngold, das den Luisenpart und die Anlagen der Schlößplages besonders schmückte, ist verschwumden. Das außergemöhnlich warme Wester dat die Frücktigen der niedlichen Goldbumentörbigen rasch zur Reise gebracht, und da und dort prangt jeder Löwenzahnschun noch mit einer nedesgrauen, suftigen Haurtrone. Die Kinder blasen die reizenden Dinger als "Lichter aus trome. Die Kunder bleien die reizunden Dinger als "Alcher als.

Im Aufgenport dat die Sense der ganzen Blutscherfackeit ein resides Ende dereide. Die Kasenssäden sind jezt mit dustenden Heuhausen beseht. Bald wied sich aber der zweite Blumenslor entwickeln. Gegenwärtig wird das Auge ertreut durch die herrlich weiß leuchtenden Kerzen der riesigen Pfungsteronleuchter, der Rohlasamie, durch die blühenden Syringen u. den Galdregen, durch den prüchtigen Rohlorn und die fugeligen Bildrenstände am Schwerball, denen der Strauch, der im Woldpart auch wied voreinen Kannen verschaft, der im Woldpart auch wied voreinen, seinen Kannen verschaft,

#### Deranstaltungen

Deranstaltungen

\* Indernassonale Ringsampt - Konturrenz im Krollo-Ide.tec..
(9: ind 16. Tog.) Mis erstes Baar kanden sich am Mittwoch abend. Zeinter Bouwern (100 Rg.) und Weber - Riederlausig (80 Rg.) gegenüber. Die grohen Gewichtsvoorteile des erseren waren in erster Linie kür die Entscheidung dieses Kampses ausschlaggedend und dereils in der 6. Minute war die Riederlage des Riederlausigers durch Untergriss mit Müsle besiegelt. Einen sehr ledbasten Berlaus nahm die Begegnung Gedhard "Deutsölln gegen Köhler. Berlaus nahm die Benegnung Gedhard und einer dehrt gegen Köhler. Berlin. Beibe Ringer versügen über gute Technit und äußerst starte Kröste. Betder mußte der Kamps wegen eines bedouerlichen Unsals von Röhler nach einer Ringdauer von 22 Minuten abgedrochen werden. Die unsolre Aingart von Gebhard brachte ihm vorder noch 2 Bermarnungen ein. Den Schluß des Abends disdete der Kaste Wo der mann an Charlottendurg gegen Schest siehen kind ist durchgesührt murde. Rach durchweg aften gesührten Kampse bliede Schestter Steger in der 24. Minute durch Aleberstürzer aus dem Stande.—
[10. Tog.) Bor gut desudtem Haberstürzer aus dem Stande.—
[10. Tog.) Bor gut desudtem Haberstürzer aus dem Stande.—
[10. Tog.) Bor gut desudtem Haberstürzer aus dem Stande.—
[10. Tog.) Bor gut desudtem Haberstürzer aus dem Stande.—
[10. Tog.) Bor gut desudtem Haberstürzer aus dem Stander weingt den Gegner bereits in 8 Minuten durch Ausheber auf deinder zurügen den Gegner bereits in 8 Minuten durch Ausheber auf deinder Kühle (ersauhter Ariff) untersagt werden mußte. Mis nächste Begegnung solgte der mit Spannung erwartete Kamps Gedharder zurügen Mühle (ersauhter Ariff) untersagt werden mußte. Mis nächste Begegnung solgte der mit Spannung erwartete Kamps Gedharder zurügen Kühle (ersauhter Griff) untersagt werden von 30 Biund verwag den Gegner falt ausnahmsens zur Berreidigung zu zwingen, oder Christenien läßt. Bein Redyscher und miedertrögt. Sein Rehrgewicht von 30 Bjund vermag den Gegner fast ausnahmstos zur Berieidigung zu zwingen, aber Christenien läßt fich nicht so leicht verbliffen. Er bringt den Airdorfer auch wiederholt in geschroule Lagen. Hartnäckig und erbittert streiten beide Gegner in adwechslungsreichem, interestantem Kampse um den Sieg, doch wird nach Bersauf von 45 Minuten ein Ergebnis nicht erzielt. Die Verlängerung um 15 Minuten nach Bunktwertung erzielt zu nächst Gebbard einen Bunkt durch ausgestührten Untergrift von vorns. Christenien dieibt nicht zurück und doch sich mit einem prächtigen Aopfzug ebenfalls einen Bunkt. Gebbard erhielt 2 Berwarnungen. Der Kampf dei dem das Aublikum voll auf seine Kosten tam, mußte nach einer Stunde Gesantzeit wegen Bunktgleichheit abgebrochen werden. Zur Entscheidung sit deher ein nochmoliges Informmentressen dieser beiden Gegner notwendig. Als leites Boar deinenen Sielt. Bremen und Be der Kiederkausig die Matte. Ein ungleiches Jacks Boar Geschen Gegner notwendig. Eine Kenter Statte.

Cin ungleiches Jear, Stoll beständig im Borteil. Sieger Stoll nach 3 Minuten durch llederwurf.

ch. Bog-Kouzert. Bor einer größeren Anzahl gesobener Götte, unter denen sich mehrere Künfter dem Rationalibeater besanden, wurde am Missund nachmittog im Bog-Spezialdeus Egon Winter in C. I. i ein Erössen und son gert abgebolien. Durch die Miswirfung besannter diesiger Aräste von zert abgebolien. Durch die Miswirfung besannter diesiger Aräste von hart ander war, erheit die Beranstattung eine besondere charafterstische Note. Nach Begrissung der Gösse durch herr Weit zu und nach dem dirtnes gespeelten "Einzug der Gösse auf der Bartburg unter Konzertmeister Garnier hielt Herr Karl Filcher einen in meisterhalter Abetoris gesprochenen Borspruch Donn sang Hans Babling mit seinem stimmsgewaligen Bartion Bieder von Franz Schidert, und zwar "Der Deppelasper", "Ihr Bieder von Franz Schidert, und zwar "Der Deppelasper", "Ihr Bieder von Franz Schidert, und Zu bist die Rich" Es woren Lieder, in denen die stimmschapen Qualitäten Bahlings in eber, vornehmer Ausgasichenbeit und Schönheit erstangen. Fran Irene Eder nernehmer Ausgasichenbeit und Schönheit erstangen. Fran Irene Eder nernehmer Ausgasichenbeit und Schönheit erstangen. Fran Irene Eder der entzücker Welchimserichtum durch ihr inmpathische singerades Digan, das seinste Gesanzschlur verrät, außerarbentlich schön der Geammophone auswelsen. Abschappt nicht vernehmbar warm. Es kit erwähnt die "Arie des Figaro" aus dem Border von Sevilla, gesungen von Karl Kenner-Köln. Dann ertönte die Stimme unseres Holdentenors Mired Förd ab die Magners Minddisiger Bater aus Rienzi in Tapreindie und Termenpelien hervorgeboden der Brodsg aus "Baipass von Leoncoolle, von Hans Bahling gesungen! "O wie seine Borgando von Leoncoolle, von Hans Bahling gesungen! "O wie seine Borgando von Leoncoolle, von Hans Bahling gesungen! "O wie seine Borgando. nemehmbor waren. Es fei erwähnt die Afrie des Figaro aus dem Boebler von Sevilla, geiungen von Karl Kanner-Köln. Danner Kidnte die Fimme unieres Heldentenors Mired Förd die in Komerindit und Kinner unieres Heldentenors Mired Förd die in Komerindit und Kinner unieres Heldentenors Mired Förd die in Komerindit und Lexamsfrache gleich vortrefflich und klangidön. Als weisere Bog-nummen leien dervoepschoben der Brolog aus "Bajazzo von Leancavolle, von Hans Bedling zitungen! "D wie in krigertlich von Kinner die der die Kinner die der die Kinner die der die Kinner die der die der die Kinner die der die der die Kinner die der die der die der die kinner die der di

### Rommunale Chronif

#### Rleine Mitteilungen

Die "homburger Zeitung" hatte zu ber seiten Stadt-ratssitzung einen Rachtrogsbericht gebracht, in dem der Finanz-ausschuß eine Schödigung der Interessen der Stadt erblickte. Der Finanzaussichuß schug beshalb dem Stadtrat vor, der "homburger Zeitung" die amtlichen Inferate auf I Monate zu en b Zeitung die am til den Inferate auf I Monate zu en to ziehen. Ein Stadtrat lehnte im Ramen seiner Bortei mit Rücklicht auf die freie Meinungsäußerung der Bresse diesen Matrag ab. Zwei andere Stadträte sprachen sich ebenfalls gegen die geplante Mah-regesung aus, da man sich keine dizupkinarische Bestrofung über die Zeitung annuchen konnen sich beine dizupkinarische Bestrofung über die zeitung annuchen kritet eine absichtliche Schädigung der Stadt und bestürmeriete im Kamen seiner Partei die Entziehung der In-kerate. Bei der Abstromung kimmen die sozialbemokratische Fras-tion und zwei demokratische Witzlieder für den Amtrag des sinnanz-gunschussen. Der Aptrag mar samt and ab a. a. a. a. a. musichuffes. Der Untrag war fomit abgelebnt.

Der Ragistrat Berlin bat der Stodenerordnetennerfammlung ohnen Gründungspertrag der Strassoriog gwischen der
fammlung ohnen Gründungspertrag der Strassoriog gwischen der
Stadt Perlin und der meuen G. m. d. H. der Grassoriog gwischen der
L der Umwandlung der Berliner Strassoriog gwischen der
L der Umwandlung der Berliner Strassoriog gwischen der
Leberlassungsvertrag und d. der Grassorioden und der Grassorioden der
Geben gwas holosische für Erneuerungsarbeiten der Strassorioden gwastinmen. Die Berkeldischigung der Strassorioden und Tersoloen gwas
freierer Geltaltung der Bermaltung in Lohn- und Tersoloen gwas
freierer Geltaltung der Bermaltung in Lohn- und Tersoloen gwas
freierer Geltaltung der Bermaltung in Lohn- und Tersoloen gwas
freierer Geltaltung der Bermaltung in Lohn- und Tersoloen gwas
freierer Geltaltung der Bermaltung in Lohn- und Tersoloen gwas
freierer Geltaltung der Bermaltung in Lohn- und Tersoloen gwas
freierer Geltaltung der Bermaltung in Lohn- und Tersoloen gwas
freierer Geltaltung der Bermaltung in Lohn- und Tersoloen gwas
freierer Geltaltung der Bermaltung in Lohn- und Tersoloen gwas
freierer Geltaltung der Bermaltung in Lohnund Rün dan. Irog der franze Bermehrung der Man Mehr in Lohn nach mich mehr Geräften Mehr in Berfin gleichzeit der Grassorien und Berfanzleragen
man der Gründer Geräften mit der Geräften der
Gehren nach mit der Geräften Mehr der Geräften der
Geräften und den n. Irog der franze Bermehrung der Mehr der Geräften der
Geräften und der Geräften der Geräften der
Geräften der Geräften der Geräften der
Geräften und der Geräften der
Geräften und der Geräften der Geräften der
Geräften der Geräften der Geräften der
Geräften der Geräften Geräften der
Geräften der Geräften der Geräften der
Ger

ionderer Bichtigkeit, weit sie im Gegensan zu anderen Siddien gezwungen ist, miolog der scharfen Konturreng mit den anderen mobernen Berkehrsunsernehnungen, ständig mit Tarisen zu sahren,
bie weit unter der Eniwerkung liegen. Wird die Straßenbohn in
eine selbständige Rechtsform gebrocht, so können ihr vor allem mit
Genehmigung des Oberprösidenten 1,5 Milliorden durch Ausforstung von Bäldern zugesichet werden, ein Betrog, der naturgemäß dei der außerordentlich, gegensüber dem Goriobre um über
das hundertsache fortigeschritzenen Entwertung sehe gering ist, der
aber wesentlich leichter erhöht werden kann, wenn die Straßendahn
in eine G. m. b. h. umgewandelt ist. in eine B. m. b. 5. umgewandelt ift.

#### Gerichtszeitung

### Sportliche Rundschau

#### Dferderennen

Mahu-Rennen. 4000 R. 1800 Rever. 1. Helfe's Hele din (Breege). 2. Cionift. & Mer. Tot.: 46:10. 13. 12. 26:10. Westen: 4:1, 2:1. Sehe leicht 2 R. 4 L. Herner: Sham dich. Bendessiuert. Prife. Education (blied feehen). — Steine dan use gleich. 4000 R. 1600 Rever. 1. Stall Birfenhofs (Rinaldo (Technorm). 2. Gigerl, 3. From Holle. Tot.: 14:10; 12, 12, 16:10. Meiten: 10:8 auf 6:1. Nederlegen 1 L. 16. D. Herner: Meing id., Winefira, Eidmeie, Czardas, Gretel. Erdrofe. — Felling. Rennen. 4000 R. 1800 Rever. 1. Hauptgestüt Mitefelds Eagune (Felling. Education). 2. Bennoul, 3. Sanguiniter. Tot.: 22:10: 16, 28:10. Betten: 11:15:1. Sider 1 L. 17: B. Herner: Bushung, Behungruf. — Flageolet-Rennen. 5000 Mart. 16000 Meier. 1. Siall Halmos Ransen (Maftenberger), 2. Gerkuchen, 3. Woinderg. Tot.: 19:10; 13, 15:10. Betten: part, 5:1. Beicht 16. S., 1 S. Herner: Hudpsmajor, Tollo. — Chamant. Rennen. 10:000 R. 2000 Meter. 1. Bemins Ordene iäger (Diejnil), 2. Wolfram III, 3. Besten: 1: Den anti-Rennen. 10:000 R. 2000 Meter. 1. Bemins Ordene. 1. Herner: Beriffes. — Bontres ina. Rennen. 4000 M. 1600 Meter. 1. Gest. Meils Ringrad auf. Sil. Mühelos 1 L., Kopf. Herner: Gonnenidein. — Biero w. Unsgleich. Sood R. 1400 Meter. 1. Gest. Meils Ringrad. Genral ina. Rennen. 4000 M. 1600 Meter. 1. Eddinemanns 3 f. die da (Torfe). 2. Van Robert, 3. Baps. Tot.: 43:10; 18, 21, 26:10. Besten: 3:1, 4:1. Sehr leigt 3 B., 2 B. Herner: Abbasia, Sagnat, Genraligael, Herner, Millerrofe.

Slugsport

Singsport Stunde Dauer vollführt.

#### Neues aus aller Welt

— Die Unfiderheit in Berlin. Untöhlich eines Bertragsabenbe ber Bereinigung beutscher Kriminastedjutter machte Oberengenteur Gollner interessente Angaben über bie Kriminatität in Ber Bereinigung beutscher Kriminatiedjniter machte Deringenteur Gollner interessante Lingaben über die Kriminatieller in Berlin vor und nach dem Kriege. Danach wurden im Sahre 1900 in Berlin im idglichen Durchschmitt zwei Eindrücke derübt, während diese Rahl sich im Jahre 1922 auf 180 erhöht hat. Im Jahre 1928 sind in den ersten drei Monaten dereits Werte von über zweieinhald Milliarden Mart als gestohsen gemeldet worden. Hierde ist nur von Brivatelgemum die Kede, während an säddischem Eigentum auherdem noch lägtich sur etwa vier Millionen Wart gestohsen wird. So wlirden z. B. heute ikalich 12 Gullydeckel im Werte von je 50 000 Mart gestohsen. Nuch die Zahl der Einstre der to lonn an nimmt sägsich zu. Sanden von 20 die 40 Mann sind beise Sectenheit. In Lichtenberg wurde eine solche von 60, in Hamdung gar eine von 100 Köpsen sessen von 20 die 40 Mann sind beiser Bonden wurden in einem Gerichtsversahren allein 3ahlen noch nicht an Arag der sarben Bermehrung der Hollzeisfreite Berlins reichen se Schusposisch und Sahlen noch nicht an Arag der sarben Bermehrung der Polizeisfreite Berlins reichen se doch noch lauge nicht aus. Milnächlich sind Berlin gleichzeiten des Schusposisch auf Patroullengängen, daneben noch das Her von Währen der Wochung had werkos, wenn nicht jeder Beroohner selbst und jeiner Wohnung die nötigen Schusposrichtungen andernat.

— Ein eigenarsiger Wertmeller. Eine originelle Meihode hat die Schusposrichtungen andernat.

## Handel und Industrie

#### Die Tendenz am Devisenmarkt

Der Wortlaut der neuen Devisenverordnung ist nunmehr zur Veröffentlichung gelangt. Er bringt eine Relhe von neuen Bestimmungen, die nicht nur die Spekulation, gegen die er gerichtet sein soll, sondern auch das legitime Geschäft treffen. Gegen die auslandischen Banken im beseizten Geblet können Zwangamaßregeld nicht durchgeführt werden, so daß an dieser Stelle wiederum eine, wenn auch kleine, Lücke klafft. Die Haltung Devisenmarkt war heute morgen, bei noch unentwickelten Geschäft, weiter befestigt. Eine Ausnahme mach die Devise Mailand, die selt einigen Tagen aus noch nicht aufgeklärten Gründen, soh wächer liegt. New York das gestern nicht Feiertag hatte, meldete den Nachbörsen kurs der Reichsmark mit 0,0026%, d. s. 37 900 A für den

#### Die Reichsbank im Jahre 1922

Die Reichsbank im Jahre 1922

Nach einem Auszug aus dem Jahresbericht der Reichsbank betrug der Rohgewinn im Jahre 1922 64,67 Milliardes gegenüber 9,78 Milliarden 1. V. Der Diskontgewins allein erreichte den Betrag von 21,74 gegen 3,8 Milliardes allein erreichte den Betrag von 21,74 gegen 3,8 Milliardes Das Devisengeschäft ergab einen Gewinn von 41,84 Milliarden. Den gesteigerten Einnahmen stohen erheblich ach höhte Ausgaben gegenüber. Die Verwaltungskostes erhöhten sich von 0,34 auf 4,26 Milliarden, die Kostes der Anfertigung von Banknoten von 0,22 auf 6,667 Milliarden. Die Abdeckung der während des Kriegs übernommense Garantien ergab bekanntlich einen Verlust von 9,88 geges 8,11 Milliarden. Der Reingewinn erhöhte sich von 560 Millionen auf 43,5 Milliarden, von dem jedoch mehr als die Hälbe in Rücklage gestellt werden muß. Der Rücklagestock für zweiselhafte Forderungen muß um mindestens 6 Milliarder erhöht werden. Daneben erscheint es geboten, eine erhöhliche Baurücklage in die Bilanz einzustellen, für der geplanten Erweiterungsplan in Berlin allein 10 Milliarder. Nach Abrechnung der verschiedenen Rücklagen verbleibt ein Reiche vorweg 17,2 Milliarden gegen 0,5 Milliarden in Berlin allein des Bankgesetzes nuf das Reich, den Rücklagestock und die Antellegener zu vertellen sein. Demgemäß fallen dem Reich weitere 232,7 Mill. gegen 10,96 Mill. & 1. V. zu, während die Antellseizner einschließlich des bezahlten Vorgewind anteils rund 72 Mill. gegen 5,85 Mill. & erhält und für die Antellseizner einschließlich des bezahlten Vorgewind anteils rund 72 Mill. gegen 11,71 Mill. & 1. V. verbleibt, mit die Verteilung eines Gewinnanteils von 40% (10%) gestatie.

#### Neue Wormser Stadtanleihe

Eine Wormser Stadtanleihe von 500 Millionen I, ri Eine Wormser Stadtanleihe von 500 Millionen 26, zahlbar zu 102% vom Jahre 1928 an, verzinslich zum jewe ligen Reichsbankdiskont, jedoch nicht über 15% und nicht unter 10%, zur Zeit 15%, gelangt zum freihändigen Verkuurch die Rheinische Gredtbank, Badisch Girozentrale, Süddeutsche Bank, Abteilung & Rheinischen Greditbank. Der Verkaufspreis beträgt nebst 15% Stückzins, Die Einführung der Anleihe an Börsen von Frankfurt a/M, und Mannheim wird antragt werden.

#### Großhandelspreise April und Anfang Mat

Die seit Anfang April aufwärtsgerichtete Beweguns in Großhandelspreise erfahr durch die in der zweiten Hilbert des Monats eingetretene Steigerung der Devisenkurse neuen Antrieb, der das Niveau der Großhandelspreise nichen Berechnungen des Statistischen Reichsamts von 4888 fachen des Friedensstandes im Durchschnitt Märst das 5212 fache oder um 6,6% im Durchschnitt April em puführte. Der Dollar wurde im April mit 24 457 % 571 190 % im März notiert. Die Höherbewertung bei 15,4%. Dieser Bewegung sind die Einfuhrwaren mit ein Steigerung von dem 6816 fachen auf das 7466 fache oder 9,5% nur zögernd gefolgt. Die vorwiegend im Inlande zeugten Waren haben gleichzeitig von dem 4503 fachen das 4761 fache oder um 5,7% angezogen. Im einzelsteigen Waren haben gleichzeitig von dem 4503 fachen das 4761 fache oder um 5,7% angezogen. Im einzelsteigen Getreide und Kartoffeln von dem 2803 fachen auf das 4802 fache, Kolonialwaren von dem fachen auf das 5917 fache, Lebensmittel zusammen von dem 5336 fachen auf das 3952 fache oder um 18,5%; ferner Hilbert von dem 8933 fachen auf das 6366 fache, Testift von dem 8933 fachen auf das 6366 fache, Testift von dem 8933 fachen auf das 6366 fache, Testift von dem 8933 fachen auf das 6366 fache, Testift von dem 8933 fachen auf das 6366 fache, Testift von dem 8933 fachen auf das 6366 fache, Testift von dem 8933 fachen auf das 6366 fache, Metalle um froleum von dem 5982 fachen auf das 6366 fache, Metalle um Deviaensenkung vorgenommenen Preisherabseitungen im April zur vollen Auswirkung gelangten, zeigt im Durchschnitt eine Senkung von dem 790 fachen auf 7566 fache oder um 2994 ergibt.

Infolge der weiteren Steigerung der Devisenkurse das Niveau der Großhandelspreise Aufang Mai ernest das das Nive

Infolge der weiteren Steigerung der Devisenkurse is das Niveau der Großhandelspreise Anfang Mai ernest gezogen, und zwar von dem 5738 fachen des Friedensstans am 25. April auf das 6138 fache oder um 7,8% am 5. Ma Gleichzeitig sind von den Hauntgruppen die Lebense die von dem 4481 fachen auf das 4802 fache oder um 7,2% industriestoffe von dem 8080 fachen auf das 8770 fache um 8,5%, ferner die Inlandswaren von dem 5141 fachen auf 8,5%, ferner die Inlandswaren von dem 5141 fachen auf um 8.5%, ferner die Inlandswaren von dem 5141 fachen odes 5364 fache oder um 4.3% und die Einfuhrwaren dem 8723 fachen auf das 10 309 fache oder um 18.2%

X Tonwaren-Industrie Wiesloch A.D. in Wieslock pic Verwaltung schlägt für 1922 die Verteilung von 250% dende gleich 0,50 Goldmark vor. Der Abschluß zeigt fo

## Wer heiraten wil

nauft protewert oder leiht seinen dochneits Anzug im Raufhars für Terren-Bekleidung, Mannheim, nur Pianken. O. 3. 4a. 1 Treppe, kein Laden. Dort erhalten Ser auch degante, strang moderne Anzügerogen u. Bozener-Mäntel. Leinen-orpen. Hosen u. Westen in großer Anzwahl sehr billig Kaufhaus für Herren-Bekleidung (Inh. Jak. Ringel)

) 3, 4a iii

neben der Mohren-Apatheke.

ine

155

eli

din

ek.

den gen gio

Stellag, den 11. Mai 1923 Jeelidg, den 11. Rai 1923

Jee Bild. Betriebsgewinn 96 846 532 (i. V. 3 577 717) &, Unkosten 46 892 834 (1 699 014) &, Abschreibung 7 189 303 760 155) &, Reingewinn 42 764 395 (1 145 548) &, desgl. inschließ. Vortrag 42 829 491 (1 196 323) &, Dividende 24 500 000 (972 000) &, desgl. in % 250 (20) 6% Vorzugs-Aklien 12 600 (-), Aufs-Tant. 2 410 000 (70 800) &, Rücksellungen 10 766 483 (82 427) &, Vortrag 5 141 008 (65 096) &, Index-dellungen 10 766 483 (82 427) &, Vortrag 5 141 008 (65 096) &, Index-dellungen 10 766 483 (82 427) &, Vortrag 5 141 008 (65 096) &, Index-dellungen 10 766 483 (82 427) &, Vortrag 5 141 008 (65 096) &, Index-dellungen 10 766 483 (82 427) &, Vortrag 5 141 008 (65 096) &, Index-dellungen 10 766 483 (82 427) &, Vortrag 5 141 008 (65 096) &, Index-dellungen 10 766 483 (82 427) &, Vortrag 5 141 008 (65 096) &, Index-dellungen 10 766 483 (82 427) &, Vortrag 5 141 008 (65 096) &, Index-dellungen 10 766 483 (82 427) &, Vortrag 5 141 008 (65 096) &, Index-dellungen 10 766 483 (82 427) &, Vortrag 5 141 008 (65 096) &, Index-dellungen 10 766 483 (82 427) &, Vortrag 5 141 008 (65 096) &, Index-dellungen 10 766 483 (82 427) &, Vortrag 5 141 008 (65 096) &, Index-dellungen 10 766 483 (82 427) &, Vortrag 5 141 008 (65 096) &, Index-dellungen 10 766 483 (82 427) &, Vortrag 5 141 008 (65 096) &, Index-dellungen 10 766 483 (82 427) &, Vortrag 5 141 008 (65 096) &, Index-dellungen 10 766 483 (82 427) &, Vortrag 5 141 008 (65 096) &, Index-dellungen 10 766 483 (82 427) &, Vortrag 5 141 008 (65 096) &, Index-dellungen 10 766 483 (82 427) &, Vortrag 5 141 008 (65 096) &, Index-dellungen 10 766 483 (82 427) &, Vortrag 5 141 008 (65 096) &, Index-dellungen 10 766 483 (82 427) &, Vortrag 5 141 008 (65 096) &, Index-dellungen 10 766 483 (82 427) &, Vortrag 5 141 008 (65 096) &, Index-dellungen 10 766 483 (82 427) &, Vortrag 5 141 008 (65 096) &, Index-dellungen 10 766 483 (82 427) &, Index-dellungen 10 766 483 (82 427) &, Index-dellungen 12 767 (800) &, Index-dellungen 12 767 (800) &, Index-dellungen 12 767 (800 sheetzen konnte.

Plaiz. Im Geschäftsjahr 1922, mit dessen Ablauf die Gesellschaft ihr 25 jähriges Besteben vollendete, war die Fabritation auch dem uns vorliegenden Geschäftsbericht durch die knappe Hereinbringung von Rohstoffen an sich beeintrachtigt, nicht aber der Inlandsabsatz, der sich in betrachtlichem Maße erhöht hat. Dagegen war der Absatz nach dem Auslande fast gänzlich unterhonden. Das Geschäftsergebnis dirfe als befriedigend bezeichnet werden; doch sei bei dessen Warfigung die ungeheuere Geldentwertung zu berücksichlissen, die dem Gewinn den Charakter des Scheingewinnes dark aufprägt. Die enorme Steigerung der Löhne und Geschaftserget. \* Elsengießerei Landau Gebrüder Bauß A.-G. in Landau die einer Gewinn den Charakter des Scheingewinnes die dem Gewinn den Charakter des Scheingewinnes der Gewinnes Steigerung der Lohne und Gestlicht und der Gewinn von 3 485 791 %. Nach Abschreibungen in Robe von 13 309 %. Steuerreservekonto von 1 100000 % an Ende der Vorwoche Gulligkeit hatten. Kupfer und Zink weisen kleine Preisbesserung von dem Vorwochs Gulligkeit hatten. Kupfer und Zink weisen kleine Preisbesserung von Habel von 13 309 %. Steuerreservekonto von 1 100000 % an Ende der Vorwoche Gulligkeit hatten. Kupfer und Zink weisen kleine Preisbesserung von dem Vorwochs Gulligkeit hatten. Kupfer und Zink weisen kleine Preisbesserung von dem Vorwochs Gulligkeit hatten. Kupfer und Zink weisen kleine Preisbesserung von dem Vorwochs Gulligkeit hatten. Kupfer und Zink weisen kleine Preisbesserung von dem Vorwochs Gulligkeit hatten. Kupfer und Zink weisen kleine Preisbesserung von dem Vorwochs Gulligkeit hatten. Kupfer und Zink weisen kleine Preisbesserung von de Latr. auf; Blei blieb dagegen unverändert. Das Geschäft sowohl im deutschen Neumetall-Handel, wie am Alt met all markt war wieder sehr lebhaft. Handel weisen kleine Preisbesserung von de Wartzug ans dem Vorwahlung und 60 000 % für Werkmaltung und 60 000 % werblieben. Der G.-V. wird vorgeschlagen and dem Vorwochs Gulligkeit hatten. Kupfer und Zink weisen kleine Preisbesserung von de Latr. auf; Blei blieb dagegen unverändert. Das Geschäfts aus dem Vorwochs Gulligkeit hatten. Kupfer und Zink weisen kleine Preisbesserung von de Latr. auf; Blei blieb dagegen unverändert. Das Geschäfts weisen kleine Preisbesserung von de Handel weisen kleine Preisbesse entchäftsjahr anbelangt, so verbiete sich eine einlermaßen verhassige Beurteilung von selbst, infolge der hisher einstretenen Verhältnisse. Gegenwärtig sei der Betrieb völlig interbunden.

Personalien. Die Firma Alfred Fester & Co., hemmanditgesellschaft auf Aktien. Bankgeschäft in Daskeldorf, teilt uns mit daß sie mit der Leitung ihres bereiderfer Hauses die Herren Friedrich Moos und Dr. Jus. Alfons Pfab als siellvertretende Direktoren betraus hat

Devisenmarkt

Mannheimer Devisenmarkt, 11. Mai. Es notierten am Sen Platre (alles Mittelaurse): New York 28400 (37900), and 15300 (14750), London 177000 (174000), Schweiz 6900 (6800), 1825 (1825), Prag 1140 (1125).

York, 5 Mel. (WS) Drylsen.

5 8. 5.00 First Schweiz 18.— 17.85 Spanies 5.72 5.99 Eagland 4.59 4.60 Dellies

Mannheimer General-Anzeiger. (Mittag-Ausgabe.)

\* New York, 10. Mai. Kurs der Reichamark bei Börsen-schluß 0,0026%; (0,0027%): Cent. Dies entspricht einem Kurs von 37647 (36 281) & für den Dollar.

Waren und Märkte

\* Neuer Mehlpreis. Der heutige Richtpreis für Weizenmehl, Spezial 0, beträgt 260 000 .K (vorher 250 000 .K) for die 100 kg.

X Preiserhöhung der Eisengießereien. Der Verein deutscher Eißengießereien (Düsseldorf) erhöhte die Verkaufspreise mit Wirkung ab 8. Mai um 18%. Der gleiche Aufschlag gilt für gußeiserne Druckmuffenröhren. Abflußröhren, Flanschenröhren, Formstücke und Vorwärme-

\* Metalle. (Bericht der Deutschen Metalthandel A.-G.) Berlin-Oberschöneweide, 4. Mai. Schon am Dienstag und Mittwoch machte sich eine wesentlich festere Stimmung Berlin-Oberschöneweide, 4. Mai. Schon am Dienstag und Mittwoch machte sich eine wesentlich festere Stimmung geltend, und am Donnerstag hatte der Markt Hausse-Stimmung zu verzeichnen. Die Notierungen erreichten ungefähr den Höchststand, der bisher an den deutschen Metallmärkten Anfang Februar erreicht worden war. Der heatige Tag brachte allerdings wieder eine kleine Abschwächung. Die Gesamttendenz bleiht trotzdem aber nach wie vor zuversichtlich und fest. Die Londoner Metallkurse schließen nach einigen Schwankungen ungefähr zu den gleichen Preisen, die am Ende der Vorwoche Gültigkeit hatten. Kupfer und Zink weisen kleine Preisverlunte, Zinn eine Preisbesserung von etwa 6 Lstr. auf; Blei blieb dagegen unverändert. Das Geschäft sowohl im deutschen Neumetall-Handel, wie am A1t met a11markt war wieder sehr lebhaft. Handel und Konsum nahmen das an den Markt kommende Material schlank und willig auf. Die weitere Entwicklung der deutschen Metallpreise wird nach wie vor davon abhängen, wie sich die politische Lage fernerhin gestaltet. Infolge der Ablehnung der deutschen Note durch Frankreich und Belgien hat es den Anschein, daß einstweilen ein Umschwung der Tendenz kaum in Frage kommen dürfte. Für liegelrecht verpackte A1t met a11e kommen für den Konsum noch folgende Preise in Betracht: Schwerkupfer 11 000 bis 11 500 A, Schwermessing 7000—7250 K, Maschinenrotguß 9500—9750 K, alles per 1 kg.

Amerikanischer Funkdienst

New.	Yatik.	R. Mul.	(WIL) Funktionsh	CKm6	Mirriok	verboten).		
	1		Zef. zus.		5000 F	stand wt	13	13
Kaffu leep	11.57	11.45	Elektrolyt	19.50 1	E 25	Cred, Bal.	3 20	3,75
Mai	3.65	3.90	Zien loke.	43.75 4	4	Zunkar Dentr!	0.63	9.25
July	9.35	9.24	Blel	7.00	7.12	Torpentin	-	-
Segtion:	8.35	8,30	Zink:	7.01	6.85	Bayannah	110	44,44
Dezembe			Elsen	33,37 3	3.37	M. Gel Haum	28,80	25,80
Marz	7.91	7.95	Weilbleah	5.75	8.75	Welzen ret		Street, Street
Bassew, las	6.25,08	25.65		11 60 1	1,62	Hart loke	134,55	134,78
Mal	21,00	25,45	Talg	8.50	0.50	Mala lebe	24,25	35,-
fept	25.29	24,83	Beamwagtill	15,42 1	3,47	Binht sindr Pr	E.50	E40
In Il	24,63	24.20	July .	11.04 1	0.90	baghat Pr.	8,65	5.65
August	23.85	23.35	PetroLesses	15,50 1	5,50	Butrdfr, Engl.	1/8	1/8
Saptemb	23 75	23,15	tanks	6		Knatinest	11,000	11
ATTENDED	113:07	2000				Spillerance of	100000	77-45

neue Bücher.

(Befprechung eingelner Werfe mach Mabgabe ihrer Bebeutung und bes uns pur Berfitgung fiebenden Raumes uurbeholten.)

Martin Mandt; Ein beutschen Arzt am Hole Knifer Rifolaus 1, bou Auf-land, Bering von Emuder und dumbiet, München und Leipzig, (1811) Alfans Hagnet: Ter Rhein, eine Reife Franffurthe Soziethtsbenderei, Franffurt a. W. (165) Delene Chrisaler: Berdorgenheit Roman. Streder und Schrider, Stutt-

gari. (1969)
Nojenberger und holichmeibert Der Schiebtrichter, eine Erfanterung der Fusboultrogein. (d. Auflage, Franch's Sportverlog, Dies n. Co., Bruttgart. (167) Fr. Franz Köpste: Mittelfredentaut im Bild. Genda, (168) O. Bismann: Lieinfaliber Schiehen, Chenda, (168) Dans Breitenktreeter Meine Kömpfe, Mit 30-Bilbern. Dr. Ebbler N.

G. Berlag, Berlin. (170) R. Gidelter: Bom Gelbmoden. Berlag Phinofratie Dattenbeim i

Rheingan, (171) L. Dattmann: Der Unfel eus Amerida. Berlog IJ. Balblird, Ludwick Ab, Opremann; Mar Reger Brevier. 3. Engelsborns Racht, Statt-

pent (173)
Pent Rosenham: Der Mann auf dem Arontenster. Roman, Ernft Reils Racht, (U. Schert) Bertog, Leibzig. (174)

— Cabsapol, Kaman. Eddende, (175)
Rarf Demmett Meine bunte Welt, ein romantischer Vilderkrant. Bertog, Vornetb u. Co., Minchen, (170)
Rodert Denfeling: Afressonwe für Alle, Abteilung I. Serendimmet und Menfehreit. Frankliche Bertogsbandlung Einstgart. (177)
Runs hamium: Chourmete Bertog, Land Pan, Roman, Biftorla, Roman, Gomense Bertog, Rinden, (178)
Pans Deip: Dei Hind, Roman, Gebende, (176)
Pans Leip: Dei Hind, Roman, Edende, (176)

Lubtolg Thomas: Minchestinnen, Roman, Edende, (180)

— Lente, die ich fannte. Edende, (181)
Dans Franct: Geldslagen Deutscher, Palbronn. (182)
Georg Raifer: Willes und Jeaune. Budvorsipiel in deben Stationen. Gustar

Brieftaften.

Wir bitten für den Buestalten bestämmte Einsendungen auf dem Unsichlag als fosche kenntlich zu nachen. Mündliche Austünftie können nicht gegeben trerben. Beanwortung juriftischer und medizinischer Fragen ihr ausgeschlichen. Jeder Anfrage ihr die leste Bezogsgulttung keinsligen. Anfragen odne Kamensnennung werden nicht beantwartet
L. Bu. Teinden Sie sich an die Eisenkabnbtrektien und bewerfen Sie. das Sie den Qupistatsirachteiel in Händen haben.
Das Sie den Qupistatsirachteiel in Händen haben.
D. L. 180. Die Kahrfartenausgebe am Camptbebunktof fann Ihnen die Reise genau berechnen.
L. B. Beim Iinanzamt erhalten Sie über Ihre Fragen genaut Ruskunft. Dier im Briestalten würde die Beantwortung zu weit judeen.

#### Walleeftandsbeobachtungen im Monat Mai

Abein-Gegel & G. 7. E. S. 19, Menfac-Megel & E. 7. E. E. 11. Contratefer 1.88 1.95 2.02 2.05 2.05 2.05 Mombbets 340 3.40 3.44 3.44 3.44 3.70 Refs . . . . 2.59 3.02 3.01 3.19 3.47 3.73 Collecton . . . . 4.45 3.55 4.55 4.55 4.78 Renabelet . 3.45 3.50 3.51 3.57 3.03 1.77 1.00 1.08

Mannheimer Wetterbericht v. 11. Mai morgens 7 Uhr Barometer: 750,4 mm. Ehermanieler: 7,0 C. Bliebrigfte Zemperatur nachter 8,6 °C. Bechite Leuwerennur gebenn 11,8°C. Nieberfallag: 8,7 Eiter auf ben qua. GOD 2, ausheiternd.

Derausgeber, Gruder und Berleger: Drinderei Ar. Daas, Mannheimer General-Angelzer, G. m. b. d., Mannheim, S. C. L. Direktion: Perdinand deune, — Ebelredafieur: Aurz Fischer, 7.30 7.35 7.30 7.75 7.70 7.75 8. Secontmortlich für den politischen und vollswirtschaftlichen Tell: Aurt History Franzeichen Drumens ihm General William Andele-12000 20000 120000 130000

## Uffene Stellen

Heim & Cie.

Tadische Automobil - Fabrik Schanzenstrafie 8-14. 317

Bir fuchen einen bilaugficheren

Bichft mit fteuer- und revisions-Inifchen Borfenntniffen in entwide lengefähige Bofition.

hadisting Trephand - Gesellsthatt Mannheim, M 6, 11.

## Perfekte Stenotypistin

leichter Muffallungagabe und guler Genbichrift rur unser Sekretariat

Sourchesung baibmöglichli geaucht. Schriftlige Angebote geff. en

Badischer Rennverein Mannheim

Zuverlässiges, ehrliches, solides

Mädchen aft im Rochen und Hausarbeit bei höchftem abn febe fluter Berpftegung und Bebandto notort griudt.

Steinbach, S 1, 2, III. Berfellung im Barterreichen erminicht.

Chtiges Mädchen

Cohen Jame. Det hohem Stohe med guter TheMinne in Heinen Househalt per lojour ober ipüter

The Richard dimeter merhanden. 200641

The Company of the Control of the Con

## Gewandle, branchekundige *Verkäuferinnen* für Damenkonfektion

zum sofortigen Eintritt gesucht. I Per-sönliche Dorstellung von 10-12 vor-millags und 4-6 nachmittags.

Gesucht werden ferner: Selbständige Näherinnen

für mein Abanderungsafelier.

Konfektionshaus A. Pfister Q 1. 5/6.

Lagerist u. Verkäufer non Mumbeimer Schubwarengroßbenblung

jum balbmöglichften Cinreitt gefucht. Angebote unter E. W. 171 an bie Gle ibafisfielle.

Tegithtiro in Mann-t Johnt gei. Mast, eb. m. Bilb a. Ge-si, unt. H. T. 49 en Beldditsfielle. \*3740

Gewandte

Stenotypistin
auch mit (anftigen Büroarbeiten vertraut, zum
fafartigen Einselts grfucht.
Amgebote erbeiten unter
G. O. 10 an ble Gefinöftsfielle da. Bl. 28030-37

an fisiner Sausbolt waridifiges 186038 Alleinmäddien in Küche und Hausenbelt bewandert, die höchlerm lichen a. gut. Berpflegung ist, gelucht. Barzuftellen bei Fran Unbarnack, Anilenting 11.

iür fleinen Haushalt dah, Lahn geluck. T Kalsarring 29, 2

Tüchtiges

Ord. Monatsfrau ter hausbalt gelucht, "5743 Cmit Sedeifet. o II. lints

ichtige Friseuse

Eckhaus

Alleinmädcher das gut tochen tann per 1. Juni gefucht. Jeligemäßer Lobn n. gute Behandlung zu-gesichert. 1206 Tattersalistr. 6, IL

Stellen-Gesuche Stenotypistin

Verkaufe. Bu vertaufen in guter, eine Loge Beibelberge

Einfam.-Haus

(0 Jim), eleftr. B. Heiz.
(10 Jim), eleftr. B. Heiz.
(11 Garien: 6 Jim. bald beziehdar gegen Taujch einer beh. 5 Jim. Wohn in got. Lage Mannheims.
U. Elebenhaur. Immod.
Burd. heibetherz.
Wilbelin Blumftraße L.
Tel. 2702. \* 3854
Rückportu erbeien.

mit Laben, innere Gtab für 20 Mill. Papiermar gu verfaufen. \*5751 Groß & Baumann, L.2, 4. Cleidersahrank, 1 Aphtlianh

1 Ziertisch, 1 Bettstelle 2 Stuble, 1 Tisch K. Grad. J 7. 11 IV. Schlafzimmer

Eiche, 200 em bet, mit Kommobenichrant (wal Spieget) iehr preiswert zu vertaufen 1220 Blagenhöhrt, Echreineret Mugartenfte 38

Roberse Mace einialus seil, mit Seiten de kinden preismert changes. 1227 Zu verkaufen: 1 zweibett.

eichen policei, wit Splegelichrunt, Weichtlich mit weigem Marmor, Kachtliche und Seichte, 1 Beiett telch. 1 fleiner Stehpult Götter, Jungbuichfer, 1d. 3 Treppen, Iel. 3677.

1 tombinierie Abriche. Rebt- und Didten-

Hobelmaschine

und rumber Sicherheitsmestwelle, 500 mm besit, 180 mm Sabelhabe, 1500 mm Tifchtänge, jahrit-nen, mit Jubehfe, zu verfaufen. 3188

A. Schwind & Bihimaler, F 7, 24 Komplette " Opel Leichtmotorrad Damenfahrrad Att. Gold, Silber.

Schlafzimmer-Einrichtungen u. Küchenelorichten

iamie Einzelmöbel ver-teutt ftete prefement Binzenhöfer Mübelinger und Schreinerei Augarienstrasse 38.

Schlafzimmer Spelsentumer Herrenximmer Klishen, Einzelmübel Klish- u. Polstermöbel E. Schwalbach Sohne Wodmungseinrichtungen m. Tel. 6505. B 7, 4.

Großer Kuchenschrank Gasherd, eif. Almberbett, Auden-Gaslampe, fomle ichdes Gasguglampe bill. 20 verfaufen. \*3740 Seiler, B Z, 7, part.

Harmonium u nerfaufen. Anguleb 11—3 Uhr. B862 Baunach. Schleufenme Rr. 5, V. (a. Parfring

Mrble" Rurmaintobell 1822, febr gut erhalten. 1828 Sehwaru Seltalogijiraho 81.

Motorrad

3188

umb gebr. Herrenfahrrad Neunftiel, H 4, 30.

> Für Brautleute! B. w. Damofibegüge neu P. m. Gervietten, neu 4 reil. Tonnenetagere m. Atell. Lolliumelagere m. bestell, neu. 1 Mödden-aut u. w. Stidereiffelb f. 16.—183.,1 Collenneseide-Liaffelb, 1 großer Alfch ar Barogroefe, 6 L. m.

Stehtrag, Gr. 38—40 gu vertauf, Puchs, N 2, 11, 2, St. c. Händler verbet, "3702 Kinder-Kastenwagen

Kinderkastenwagen billig gu vert. Ab 5 Ubr nachm. Winbedftr. 18, bei Leitner. \*3763

Büfett, eichen

1 Vertiko, 1 ovaler Tisch 4 Stühle 1 Klavierstuhl falt.Küchenschrank Schidie, S 1, te, III.

Kauf-Gesuche Gr. Aktenregale Bobmbell, L. 10, 7, II. St. Alte Gebisse

Bryon, G 4, 13, 2Tr.

Altainer, Altractatio, Messing, Kupter, Stel. Zink. Zinn. Lumpon.Flaschen, Wachtel Papier S19 Teleph, 7819

Sämtliche Sorten Flaschen, Lumpen, Papier

Prismenglas # au feufen gefucht. Ber-fauft mirb ein guterb. biguer Amsug. Ge. 48. Remmenn, M. 4, 5, 11, r. Leaifteurfir, 2, 3, St. \*en

gu faufen gel. Schrift Angeb. an Gena Robn Bamenite. 18. "375:

@ebcaudste Dezimalwage Schreibtisch u. Aktenschrank gut erhalien. zu taufen gejucht. Summiwarke Mediar" A.- 6.

Bertriebegentrale

annheim, Friedrichs fetberftr. 39. 1207 Mantel, 0 5. 2.

Kinderwagen

Unterricht. Ber beteiligt fich at Englisch u. Französisc

l. Anfang. u. Forigefchi 300 M p. St. Mng. u. B M. 186 a. d. Gelmaiss 631 Vermietungen

Zimmer and Küche Aotwohnung an einzelne Frau zu vermiet. \*5758 Rels, M 1, 4



Bei Sonne, Kälte, Schnee und Regen Muss man die Schuh mit

National-Theater Mannheim Freitag, den 11. Hai 1928 Antier Miete. — P. V. B. Nr. 751—1000 u. 4051 his 4200 u. 7601—7550 — B. V. B. Nr. 4161—4110 Das Kätchen von Heilbronn

Marchenscianapiel von Heinrich von Kleist.

In Szene gesetzt von Heinz (hote.

In Szene gesetzt von Heinz (hote.

Bilhoenbilder von Heinz (hote.

Anlang T Uhr.
Linde gegen 9% Uhr.
Linde Helens Lesse Blankrafield
Linde Flammberg, d. Grafen Vasall
Linde Blankrafield
Linde Hankrafield
L

Heute, Freitag, abends 8 Uhr, Harmonie, D 2,

Verhand Maanh.-Ludwigshalener Musiklehrkräfte E.V.

Max Reger-Tage am 12. 13. 14., 15. st. 17. Mel 1923 apikil-lich des fündnigsten Geburtstages des Meisters.

Kammermusikabend Samstag, 12. Mai, abda, 7 Uhr in der Harmonie II.Vortrag, MaxReger elaMensch u. Künstler" Sonntag, 13. Mai, vorm. 11 Uhr i. d.Harmonie III. Kammermusikabend Montag, 18. Mai, abends 7 Uhr in der Harmonie

Kammermusikebend Dienslag, 14. Mal, abends 7½, Uhr in der Harmonie
V. Orgelkonsert Donnerstag, 17. Mal, abends 8 Uhr in der Christuskirche.

Karten für die einzelnen Veranstallungen zu M. 4000.—, für den Vestrag zu M. 2000.— u. Steuer bei Heckel, O 3, 10, im Mannh. Musik-haus, P 7, 14n u. f. Verkehraverein. 3162

Kunstleriheater "Apolio"

Heute abend 8 Uhr

**Bunter Abend** 

des erstkl. Mai-Programms

Newyork

Ein sensationelles Abenteuer

weier Zeitungsreporter in 6 Akten

Der Sinn

des Todes

Ein Menschenschieksal in 5 Akten,

nach dem gleichnamigen Roman

In der Hauptrolle:

André Nox.

Trauringe of and one Goldzegabe

G. Rexim, Breitestraße. H 1,6

Standuhren
in teinsten Qualitites finden Sie
in reichster Auswahl und alberin reichster Auswahl und alber-

Ludwig Groß, F 2, 4a.

titte Higherhaus Tel. 8850. Sin

Antang

5 Uhr

von Paul Bourget. S187

# Bet

sowie des hervorragenden 2180 **Hentucky Jassband-Orchesters** 

Heute abend 8. Ubr ringen Christensen gegen Zilcher Stoll gegen Mohrmann van der Born gegen van Berg (Mannb

0 6, 6, Mannheim Telephon 3305 m ullen Kriminist

Elektr. Bügelelsen Kocher — Pintten Glählampen Jäger, E 3, 7, 7 ct. 2504. B8613

eni Privat-Auskunttel

Argus

A. Maler & Co.

Heute vormittag verschied nach längerem Leiden unser herzensguter Vater, Großvater, Bruder u. Onkel

Zollsekretär

im 58. Lebensjahre. MANNHEIM-NÜRNBERG, 9. Mai 1923.

> Luise Schimmel geb. Meng Karl Schimmel Heinz Schimmel und die übrigen Anverwandten.

Die Feuerbestattung findet am Freilag, den 11. Mal., nachneiltage 3 Uhr statt.

### AGNES DELSARTO Das Anlehen der Stadt Heldelberg "Lustigen Durcheinanders zur Laute", E. Das Lied im Reibrock. R.Das 3184 Volkslied. III. Das Soldateniled. Karlen bei Heckel, O.3, 10. i. Mh. Musikhaus, P. 7, 14a u. an d. Abendkasse. Pür Mitgiteder d. Freien Volks-bihne Karlen zu ermäß, Preis. i. d. Geschältsst. R. 8, 1

Dom Jahre 1905.
Dei dei am 27. d. Die verstenammenen offentsieden Amstellung der im Jahre 1823 planmäßig par Seungablung gelangenden Schuldverschreiden des mit seine Angelüberg dem Jahre 1905 inurden die unter anspesiederen Schuldverschreiden der mit seiner Schrift gedrucken und eingestlemmerten Aummern deinesten Serinfungen und eingestlemmerten Aummern deinesten Serinfungen gernebungen, welche soden in suberen Bertistungen ger Seinzahlung gehendigt aber die sein voch nicht eingeschit worden sind.

Die A. D. Stind zu je RL 2000.

Il. 49, 124, 128, 148, 220, 238, (241), (295), 372, 476, (479).

Die B. 14 Stüd zu je RL 2000.

(541), 160, 622, 676, (608), 726, 772, (705), (801), 822, 356, 815, (948), 1075, 1125, 1149, 1151, 1202, 1218.

Die C. 18 Stüd zu je RL 500.

822, 836, 835, (948), 1075, 1125, 1149, 1151, 1202, 1218

28t. C. 18 Stüd zu je BRL 500,—

1818, 1381, (1368), 1414, (1400), 1465, 1388, 1347, 1368, 1380, 1359, 1740, 1756, 1832, 1895, 2005, 2074, 3100, 8127, (2177), 2285.

28t. D. 20 Stüd zu je BR. 200,—

2285, (1294), 2296, (1306), 2308, (2399), L415, 3665, 2400, 2508, 2508, 2509, 2005, 2812, 2837, (3239), 2387, 3005, 2001, 2007, 3005, 2001, 2003, (3217), 3233, (3257), (3270), 3305, 3312.

Die Berzinfung der gezogenen Schuldverfcreisbungen höht mit dem gur delmzahlung defilmmden Kritzenfarebungen und Finssschung nichten dem Berzinfuren der Schuldverschreibungen und Finssschungen gehörten Kollen und Sanfen.

Wit dem ausgelöhten Schuldverschreibungen send die imperfallenen Binssschungen fend auch die underfallenen Konsten. Der Beitreg der erwa sestienden underfollenen Insssschungen gehocht.

Deid eld erg, den 27. Wärz 1923.

Deibelberg, ben 87, Mars 1903. Der Oberburgermeifter.

Kammer-Lichtspiele, D 2, 6

Spielplan von Freitag his Donnerstagt Die Rätsel Afrikas

3. Teil: Der Palast des Grauens (Kämpfe im Sudan)

Spannender Sensationsroman aus dem dunkten Erdfell in 6 Akten. Hauptdaussell.: Mary Walcamp, die Fran ohne Neiven! Raubtiere in freier Wildbahn.

Louise de Lavallière Ein historisch-dramatisch. Werk in 6 Akten.

Houptdarsteller: Erna Morena, Eva Speyer u. Ernst Hofmann. Anfang wochent, 164 Uhr, Sonntage 163 Uhr

## Das große Doppel-Programm! 2 große Amerikaner

Mexikanisches Schauspiel in 5 Akten Geraldine Farrar Wallace Reid

die Photographie direkt vor-lieh. Und dann die Kämpfe rwischen Mexikanern u. Spaniern Hier steckt eine wilde Raserei im Cleanzen, eine gegensetrige ver-bissene Wut Fier handelt es sich um Menschen, die um ihr Letztes und Heiligstes kämpfen, eben um ihr Vaterland.

Die knatternde Strasse

Großer amerik. Anto-Sportfilm in 3 Akten S193

Quie Klasse, Modernes Sujet, Im Zeichen den Aufemobilismus sisht der ganze Film Frantes Tempo, Die Regre voller Nerv Hin Pilm, den man unt Vergnügen sieht

Arlung 11/4 Bir. Senzi. 3 Der. Lettre Verst. 81/4

rückschiber zu 102% vom Jehrs 1928 en, verzimilich zum jeweiligen Reichsbunfbistant, jedoch nicht über 13% und nicht unter 10%, zur Zeit 15%.

Die Unfeihe gelengt - fameit ber Borra reicht - gum freihanbigen Bertauf burch bie Rheinifche Crebitbant, Mannheim, nebft Riederlaffung Worme und ben übrigen

Deutiche Bant, Berlin nebft Filialen Darmftadt, Duffelbori, Frantjurta.M.,

Dentiche Bereinsbant, Frantfurt a. M. nebft Filialen Darmftabt, Offenbach a. M., Giegen fomie Dieberfaffung Griedberg,

Beffifche Girozentrale, Darmftabt, Bayerifche Girozentrale, Filiale Raifere-

Rheinifden Creditbant, Mannheim.

Der Bertaufspreis beträgt 98% nebst 15% Stückutus. Die Eleferung ber enbyültigen Sielle fall is bald wie möglich erfolgen. Die Einführung ber Unteihe an den Börjen von Frankfurt a. M. und Rambelin wird beantragt werden.



GILKA-BLUT-ORANGE

Vertreter in Mannheim:

## J. Louis Haas

Telephon 598 u. 599

Bades, Mas. Preise. Tel. 84 German. Bes.: N. Meyer
S100

Hubacker (Renchtal). 5100 Out bürgerlichte Haus, direkt am Walde gelegen, Erholungsbedürftigen sehr zu empfehlen, Pansions-preis nach Uebereinkunk. Besitzer: Johann Saucy.

Weha Weber N3nr.2 Platin-, Bold- o. Silberschmelze

Drucksachen Industria Druokerel Dr. Haas, G.m.b.H., E 6, 2

Rotn und Biesbaden,

Babifche Girozentrale, Mannheim, Banthane M. Sobenemfer, Frantfurta. D. Gubbentiche Bant, Abteilung ber

Borms, Im Otal 1923.

Der Dorridrgermeifter.



ш. Chaplins

Autoliebchen! Burleeke in 2 Akten

UNION-THEATER

Unter fremdemJoch

5, 6.50 und 8.30 Uhr. Kassenfilm 6/s Uhr. Sennings Ant. 5 Uhr.

Miet-Gesuche möbl. Zimmer Engeb. mt. H. P. 36 en bie Gefchäftelbelle. \*8708

Coliber, gebild. Derr (viel verreift) fucht MODI. ZIMMET

lausche

#### sondern vor allen die Verwendung der edelsten Rohstoffe sind für die Güte einer wirklich guten Haushaltseife von entscheidender Bedeutung Sunlicht Seife ist aus reinsten Fetten und Ölen hergestellt; ihre dadurch erzielte Ausgiebigkeit und hervorragende Waschkraft machen sie zur sparsamsten und daher billigsten Haushaltseife.

Nicht allein die Höhe des Fettgehaltes

## Fabrikgebäude

grösseres Anwesen

dessen Räume sich zu Fabrikationszwecken eignen, ganz oder teilweise zu mieton evil. zu kaufon gesucht.

Angebote mit ausführlichen Angaben fiber Nutz-fläche, Bezugsmöglichkeit etc. erbeten u. E. R. 160 an die Oeschäftsstelle dieses Blattes.

## Wohnungstausch Magdeburg—Mannheim

Engebote unter E. Q. 165 am bie Gefchaftafi.

Regetote erbeien an Otto Aron & Co.

2 Bürordume gefucht gegen 1 Bürornett. Mingebale unter H. X. 33 un bie Gefchelbiefes Biattes erbeten.

Diplomingenieur Inde in nur Jehr qut. Saule QUI MÖDI ZIMMET

"Die Frau mit den

ausche johne 3 Jimmer - Woh-nung in F 2 (4. Steet) Rück, Wenfarbe, eleftr. Bicht. Gas, Whiching, pegen 4-5 Jimmer 20, in guter Loge Mann-beins. Zeitgemöße ilm-zugsverglinung. 98034 Eingebote u. O. K. 18 am bie Beichäftsfielle.

Tausche

Tausche
meins ichöns, neu bergetichtete 4 Jimm. Wohnung n. Laiterfall eenen
Laidem mit öhnlicher
Bobnung. \*5705
Magebote unt. H. D. 34
en die Gefchützeftalle b. Bi.

Chepaat aus erit. Kroifen juht 2-3-4-5-6 Zimmey - Wohnnag Gremit, mind Musden norgenommen, ed. Röben übernommen, auch Um-gag wird bergütet. 5723 Gest Ungebote unter B. O. 44 an bte Gelddisst

Tausdie

Wolfingspesion

Wednung non 4—5 Simmer be guier Sage gelacht. Engel. u. H. G. 17
an die Gicfolitat. Ross

Trauringe

Vermischte

Mittagstisc. für beffece herren. Frohmeler. & 12.

## **MARCHIVUM**